



D

Automatik Zurrgurte

Vielen Dank, dass Sie sich für den Kauf eines CONNEX-Produkts entschieden haben. Wir bitten Sie, sich diese Gebrauchsanleitung vor dem Einsatz des Gurtes sorgfältig durchzulesen.

Bei Nichteinhaltung dieser Anweisungen können Personenschäden, Schäden an Ihrem Fahrzeug oder an der Ladung entstehen.

Bitte die Gebrauchsanleitung zusammen mit dem Kaufbeleg aufbewahren.

Montage- und Bedienungsanleitung

Inhalt:

1. Sicherheitshinweise
2. Anwendung/ Verwendung
3. Lagerung
4. Reinigung

1. Sicherheitshinweise

1.1 Bei der Auswahl und dem Gebrauch von Zurrgurten müssen die erforderliche Zurrkraft sowie die Verwendungsart und die Art der zu zurrenden Ladung berücksichtigt werden. Die Größe, Form und das Gewicht der Ladung bestimmen die richtige Auswahl, aber auch die beabsichtigte Verwendungsart, die Transportumgebung und die Art der Ladung. Es müssen aus Stabilitätsgründen mindestens zwei Zurrgurte zum Niederzurren und zwei Paare Zurrgurte beim Diagonalzurren verwendet werden.

1.2 Der ausgewählte Zurrgurt muss für den Verwendungszweck sowohl stark als auch lang genug sein und hinsichtlich der Zurrart die richtige Länge aufweisen. Es ist immer gute Zurrpraxis zu berücksichtigen: Das Anbringen und das Entfernen der Zurrgurte sind vor dem Beginn der Fahrt zu planen. Während einer längeren Fahrt sind Teillentladungen zu berücksichtigen. Die Anzahl der Zurrgurte ist nach EN 12195-1:2010 zu berechnen. Es dürfen nur solche Zurrsysteme, die zum Niederzurren mit S_p / T_r auf dem Etikett ausgelegt sind, zum Niederzurren verwendet werden. Überprüfen Sie die Spannungskraft regelmäßig, insbesondere kurz nach Beginn der Fahrt.

1.3 Wegen unterschiedlichen Verhaltens und wegen Längenänderung unter Belastung dürfen verschiedene Zurrmittel (z.B. Zurrketten und Zurrgurte aus Chemiefasern) nicht zum Verzurren derselben Last verwendet werden. Bei der Verwendung von zusätzlichen Beschlagteilen und Zurrvorrichtungen beim Zurren muss darauf geachtet werden, dass diese zum Zurrgurt passen.

1.4 Öffnen der Verzerrung: Vor dem Öffnen sollte man sich vergewissern, dass die Ladung auch ohne Sicherung noch sicher steht und den Abladenden nicht durch Herunterfallen gefährdet. Falls nötig, sind die für den weiteren Transport vorgesehenen Anschlagmittel bereits vorher an der Ladung anzubringen, um ein Herunterfallen und/oder Kippen der Ladung zu verhindern. Dies trifft auch zu, wenn man Spannelemente verwendet, die ein sicheres Entfernen ermöglichen.

1.5 Vor Beginn des Abladens müssen die Verzerrungen so weit gelöst sein, dass die Last frei steht.

1.6 Während des Be- und Entladens muss auf die Nähe jeglicher tiefhängender Oberleitungen geachtet werden.

1.7 Die Werkstoffe, aus denen Zurrgurte hergestellt sind, verfügen über eine unterschiedliche Widerstandsfähigkeit gegenüber chemischen Einwirkungen. Die Hinweise des Herstellers oder Lieferanten sind zu beachten, falls die Zurrgurte wahrscheinlich Chemikalien ausgesetzt werden. Dabei sollte berücksichtigt werden, dass sich die Auswirkungen des chemischen Einflusses bei steigenden Temperaturen erhöhen. Die Widerstandsfähigkeit von Kunstfasern gegenüber chemischen Einwirkungen ist im Folgenden zusammengefasst:

a) Polyamide sind widerstandsfähig gegenüber der Wirkung von Alkalien. Sie werden aber von mineralischen Säuren angegriffen.

b) Polyester ist gegenüber mineralischen Säuren resistent, wird aber von Laugen angegriffen.

c) Polypropylen wird wenig von Säuren und Laugen angegriffen und eignet sich für Anwendungen, bei denen hohe Widerstandsfähigkeit gegenüber Chemikalien (außer einigen organischen Lösungsmitteln) verlangt wird.

d) Harmlose Säure- oder Laugen-Lösungen können durch Verdunstung so konzentriert werden, dass sie Schäden hervorrufen. Verunreinigte Zurrgurte sind sofort außer Betrieb zu nehmen, in kaltem Wasser zu spülen und an der Luft zu trocknen.

1.8 Zurrgurte in Übereinstimmung mit diesem Teil der Europäischen Norm EN 12195 sind für die Verwendung in den folgenden Temperaturbereichen geeignet:

- a) -40°C bis +80°C für Polypropylen (PP);
- b) -40°C bis +100°C für Polyamid (PA);
- c) -40°C bis +120°C für Polyester (PES).

Diese Temperaturbereiche können sich je nach chemischer Umgebung ändern. In diesem Fall sind die Empfehlungen des Herstellers oder Lieferanten einzuholen. Eine Veränderung der Umgebungstemperatur während des Transportes kann die Kraft im Gurtband beeinflussen. Die Zurrkraft ist nach Eintritt in warme Regionen zu überprüfen.

1.9 Zurrgurte müssen außer Betrieb genommen oder dem Hersteller zur Instandsetzung zurückgeschickt werden, falls sie Anzeichen von Schäden zeigen. Die folgenden Punkte sind als Anzeichen von Schäden zu betrachten:

- Bei Gurtbändern (die außer Betrieb zu nehmen sind): Risse, Schnitte, Einkerbungen und Brüche in lasttragenden Fasern und Nähten, Verformungen durch Wärmeinwirkung;
- Bei Endbeschlagteilen und Spannelementen: Verformungen, Risse, starke Anzeichen von Verschleiß und Korrosion. Es dürfen nur Zurrgurte instand gesetzt werden, die Etiketten zu ihrer Identifizierung aufweisen. Falls es zu einem zufälligen Kontakt mit Chemikalien kommt, muss der Zurrgurt außer Betrieb genommen werden, und der Hersteller oder Lieferant muss befragt werden.

1.10 Es ist darauf zu achten, dass der Zurrgurt durch die Kanten der Ladung, an der er angebracht wird, nicht beschädigt wird. Eine regelmäßige Sichtprüfung vor und nach jeder Benutzung wird empfohlen.

1.11 Es sind nur lesbar gekennzeichnete und mit Etiketten versehene Zurrgurte zu verwenden.

1.12 Zurrgurte dürfen nicht überlastet werden: die maximale Handkraft darf nur mit einer Hand aufgebracht werden. Es dürfen keine mechanischen Hilfsmittel wie Stangen oder Hebel usw. verwendet werden, es sei denn, diese sind Teil des Spannelementes.

1.13 Geknotete Zurrgurte dürfen nicht verwendet werden.

1.14 Schäden an Etiketten sind zu verhindern, indem man sie von den Kanten der Ladung und, falls möglich, von der Ladung fern hält.

1.15 Gurtbänder sind vor Reibung und Abrieb sowie vor Schädigungen durch Ladungen mit scharfen Kanten durch die Verwendung von Schutzüberzügen und/oder Kantenschonern zu schützen.

1.16 Zurrgurte sind nicht zum Heben, Abschleppen oder zur Sicherung von Personen einzusetzen.

1.17 Vergewissern Sie sich, dass die Fahrzeugteile, an denen Sie die Ladung befestigen, hierfür ausreichende Stabilität besitzen. Bitte beachten Sie zusätzliche Beschleunigungskräfte und Seitenkräfte, die durch Wind und Straßenebenheiten auftreten können.

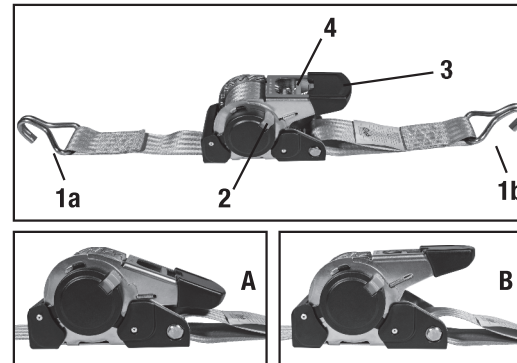
2. Anwendung

2.1 Festzurren:

- 1) Bringen Sie den Ratschenhebel (3) in die Position A. Dazu müssen Sie die Verriegelung (4) lösen.
- 2) Hängen Sie den Fixhaken (1b) an der geeigneten Stelle ein und ziehen Sie den Zurrhaken (1a) an die gewünschte Stelle, um ihn dort sicher einzuhaken
- 3) Bringen Sie den Ratschenhebel in die Position B. Dazu müssen Sie die Verriegelung (4) lösen.
- 4) Benutzen Sie nun den Ratschenhebel (3) um den Gurt festzuzurren.

2.2 Lösen:

- 1) Bringen Sie den Ratschenhebel (3) in die Position A. Dazu müssen Sie die Verriegelung (4) lösen.
- 2) Ziehen Sie am Gurt um ihn zu entspannen.
- 3) Haken Sie den Gurt an beiden Enden aus.
- 4) Drücken Sie die Rücklaufbremse (2) um den Gurt automatisch aufrollen zu lassen.



Gurte mit Zurrhaken

- Zurrhaken nur an festen Anschlagpunkten einhängen.
- Bitte beachten Sie, dass der Haken nicht der Höchstbelastung ausgesetzt wird.
- Haken niemals an Kanten einhängen.
- Bitte immer darauf achten, dass die Haken fest eingehakt sind und sich beim Spannen nicht aus ihrer Verankerung lösen.

3. Lagerung:

- Lagern Sie bitte Ihren Gurt in trockenen, schwach beheizten Räumen und geschützt vor UV Strahlung (Sonne) und niemals zusammen mit Chemikalien.
- Trocknen Sie den nassen Gurt niemals in der Nähe von Feuer oder bei hohen Temperaturen.

4. Reinigung:

- Um die Funktionsfähigkeit der Ratsche bei häufigem Gebrauch zu gewährleisten, empfehlen wir eine regelmäßige Fettung der beweglichen Teile.
- Gurte nur mit lauwarmen, milder Schmierseifenlauge und feiner Bürste reinigen.

Achtung:

Durch direkten Kontakt mit Oberflächen (z. B. Materialien wie Kunststoffe, lackierte Oberflächen o. ä.) können Farbpigmente vom Gurtmaterial übertragen werden. Mögliche Abfärbungen oder Abdrücke können z. B. durch die Verwendung von geeigneten Zwischenlagen vermieden werden.

Modell-Nr.	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





GB

Automatic lashing belt

Thank you for purchasing a CONNEX-product. Please read these operating instructions carefully before using the strap. Failure to observe these operating instructions can result in personal injuries, damage to your vehicle or the load. Please retain the operating instructions together with the receipt.

Installation and operating instructions.

Contents:

1. Safety instructions
2. Application/use
3. Storage
4. Cleaning

1. Safety information

1.1 When selecting and using lashing straps it is important to consider the lashing capacity needed as well as the type of use and the load to be lashed. The size, shape and weight of the load are most important for selecting the proper straps, but the intended use, the transport environment and the load type must also be taken into account. For reasons of stability, you must use at least two lashing straps for lashing down, and two pairs of lashing straps for diagonal lashing.

1.2 The lashing strap selected must be both strong and long enough for the intended use and be of the correct length with regard to the lashing method. Common sense lashing practice must be applied: Before the trip, plan how you intend to attach and remove the lashing straps. For longer trips, partial unloading must be taken into account. The number of lashing straps must be calculated in accordance with EN 12195-1: 2010. Only lashing systems designed for lashing down with S_{tr} / T_r on the label may be used for lashing down. Check the tension force regularly, especially shortly after starting the journey.

1.3 Do not use different types of lashing gear (e.g. lashing chains and lashing straps made of man-made fibres) for lashing the same load. These may behave and elongate differently under load. When using additional fittings and lashing gear, make sure it is compatible with the lashing strap.

1.4 Releasing the lashing straps: Before you release the lashing straps, make sure the load is stable even without lashing, so as to prevent harm due to items falling onto the personnel unloading. If necessary, attach the slings needed for further transport prior to releasing the lashing straps in order to prevent the load from falling down and/or tipping over. This also applies when using tensioners, which enable safe removal.

1.5 Before unloading, the lashings must be released enough so that the load is freestanding.

1.6 When loading and unloading, check if there are any low-hanging overhead lines in the vicinity.

1.7 The materials from which lashing straps are made have different degrees of resistance to chemical influences. The manufacturer's or supplier's instructions should be followed if the lashing straps are likely to be exposed to chemicals. Take into account that the effects of the chemical influence increase at higher temperatures. The resistance of synthetic fibres to chemical effects is summarised below:

- a) Polyamides are resistant to effect of alkalis. They are, however, corroded by mineral acids.
- b) Polyester is resistant to mineral acids, but corroded by lyes.
- c) Polypropylene is not significantly affected by acids and alkalis and is suitable for applications where high resistance to chemicals is required (apart from some organic solvents).
- d) Harmless acid or alkali solutions may become more concentrated due to evaporation and can cause damage as a result. Contaminated lashing straps must be decommissioned immediately, rinsed in cold water and air-dried.

1.8 Lashing straps that comply with this part of European standard EN 12195 are suitable for use for the following temperature ranges:

- a) -40 °C to + 80 °C for polypropylene (PP)
- b) -40 °C to + 100 °C for polyamide (PA)
- c) -40 °C to + 120 °C for polyester (PES)

These temperature ranges can change depending on the chemical environment. In this case, contact the manufacturer or supplier for recommendations. Changes in ambient temperature during transport can impact the tension present in the straps. The lashing force must be checked after entering warm regions.

1.9 Lashing straps must be decommissioned or returned to the manufacturer for repair if they show any signs of damage. The following points are considered signs of damage:

- For straps (which are to be taken out of service): cracks, cuts, notches and breaks in load-bearing fibres and seams, deformations due to heat;
- For end fittings and tensioners: Deformation, cracks, strong signs of wear and tear and corrosion. Only lashing straps with identification labels may be repaired. In the event of accidental contact with chemicals, the lashing strap must be decommissioned and the manufacturer or supplier must be contacted.

1.10 Make sure not to damage the lashing strap on the edges of the load that is lashed. We recommend you perform regular visual checks before and after each use.

1.11 Only legibly marked and labelled lashing straps are to be used.

1.12 Lashing straps must not be overloaded: the maximum hand force may only be applied with one hand. Do not use mechanical aids such as rods or levers etc., unless they are part of the tensioner.

1.13 Do not use knotted lashing straps.

1.14 Damage to labels must be prevented by keeping them away from the edges of the load and, if possible, away from the load.

1.15 Straps are to be protected against friction and abrasion as well as against damage caused by loads with sharp edges by using protective covers and/or edge protectors.

1.16 Do not use lashing straps for lifting, towing or securing people.

1.17 Make sure that the vehicle parts to which the load is attached are sufficient rigid. Please take into account any additional acceleration forces and lateral forces that can occur due to wind and road bumps.

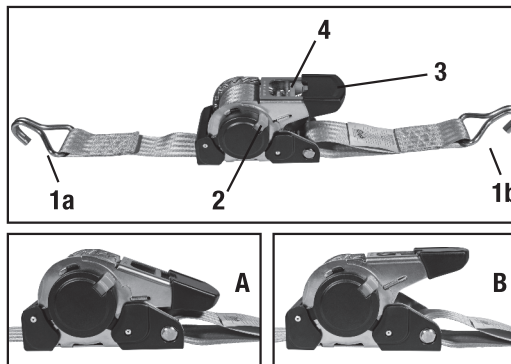
2. Using the device

2.1 Lashing down:

- 1) Put the ratchet lever (3) into position A. You will need to release the latch (4) to do this.
- 2) Position the fixing hook (1b) into the appropriate place and pull the lashing hook (1a) to the desired position to fix it securely in place.
Zurrhaken (1a) an die gewünschte Stelle, um ihn dort sicher einzuhaken
- 3) Put the ratchet lever into position B. You will need to release the latch (4) to do this.
- 4) Use the ratchet lever (3) to lash the belt in place.

2.2 Releasing:

- 1) Put the ratchet lever (3) into position A. You will need to release the latch (4) to do this.
- 2) Pull on the belt to release the tension.
- 3) Unhook the belt at both ends.
- 4) Use the recoil brake (2) to make the belt roll up automatically.



Straps with tie-down hooks

- Only hook tie-down hooks to fixed load fastening points.
- Please ensure that the hook is not subjected to the maximum load.
- Never engage the hooks on edges.
- Please always make sure that the hooks are firmly engaged and do not detach from their anchoring during tightening.

3. Storage:

- Please store your strap in dry rooms heated only to low temperatures and protected from UV radiation (sun) and never together with chemicals.
- Never dry the wet belt near a fire or at high temperatures.

4. Cleaning:

- To ensure the functionality of the ratchet when used frequently, we recommend regular greasing of the moving parts.
- Only clean straps with a lukewarm, mild soft soap solution and a fine brush.

Caution:

Direct contact with certain surfaces (e.g. materials such as plastics, varnished surfaces, etc.) may cause pigments from the belt material to be transferred. Possible stains or marks can be prevented by the use of suitable interlayers.

Model no.	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





FR

Sangle automatique

Merci d'avoir fait le choix d'un produit CONNEX. Nous vous prions de lire soigneusement l'intégralité de la présente notice d'utilisation avant d'employer la sangle. Le non-respect des présentes instructions peut entraîner des lésions corporelles, des dommages sur votre véhicule ou sur la charge. Veuillez conserver la notice d'utilisation avec le justificatif d'achat.

Instructions de montage et d'utilisation

Sommaire :

1. Consignes de sécurité
2. Application/utilisation
3. Stockage
4. Nettoyage

1. Consignes de sécurité

1.1 Lors du choix et de l'utilisation des sangles d'arrimage, il convient de tenir compte de la force d'arrimage requise ainsi que du type d'utilisation et de la nature de la charge à arrimer. La taille, la forme et le poids de la charge déterminent le bon choix de sangle, mais aussi l'utilisation pour laquelle elle est prévue, l'environnement de transport et le type de charge. Pour des raisons de stabilité, il convient d'utiliser au moins deux sangles d'arrimage pour l'arrimage en position basse et deux paires de sangles d'arrimage pour l'arrimage en diagonale.

1.2 La sangle d'arrimage choisie doit être à la fois solide et suffisamment longue pour l'utilisation prévue et sa longueur doit être adaptée au type d'arrimage. Les bonnes pratiques d'arrimage doivent toujours être prises en compte : La fixation et le retrait des sangles d'arrimage doivent être prévus avant le début du transport. Lors d'un transport prolongé, les décharges partielles doivent être prises en compte. Le nombre de sangles d'arrimage doit être calculé conformément à la norme EN 12195-1:2010. Seuls les systèmes d'arrimage conçus pour l'arrimage plaquant et marqués S_{pr} / T_f sur l'étiquette peuvent être utilisés pour l'arrimage plaquant. Vérifiez régulièrement la force de tension, en particulier peu de temps après le début du trajet.

1.3 En raison des différences de comportement et des variations de longueur sous charge, différents moyens d'arrimage (par exemple, des chaînes et des sangles d'arrimage en fibres synthétiques) ne doivent pas être utilisés pour arrimer la même charge. Si des accessoires et des dispositifs d'arrimage supplémentaires sont utilisés pendant l'arrimage, il faut veiller à ce qu'ils conviennent à la sangle d'arrimage.

1.4 Ouverture de l'arrimage : Avant d'ouvrir l'arrimage, assurez-vous que la charge est toujours bien fixée même sans arrimage et qu'elle ne met pas en danger le déchargeur en tombant. Si nécessaire, les élingues destinées à la poursuite du transport doivent être préalablement attachées à la charge pour éviter que celle-ci ne tombe et/ou ne bascule. Cela s'applique également si l'on utilise des éléments de serrage qui permettent d'enlever la charge en toute sécurité.

1.5 Avant le début du déchargement, les dispositifs d'arrimage doivent être suffisamment détendus pour libérer la charge.

1.6 Lors du chargement et du déchargement, il convient de prêter attention à la proximité de toute ligne aérienne trop basse.

1.7 Les matériaux à partir desquels sont fabriquées les sangles d'arrimage présentent différents niveaux de résistance aux influences chimiques. Les instructions du fabricant ou du fournisseur doivent être respectées si les sangles d'arrimage sont susceptibles d'être exposées à des produits chimiques. Il faut tenir compte du fait que les effets de l'influence chimique augmentent avec la hausse des températures. La résistance des fibres synthétiques aux influences chimiques est résumée ci-dessous :

a) Les polyamides sont résistants à l'action des alcalis. Cependant, ils sont

attaqués par les acides minéraux.

b) Le polyester est résistant aux acides minéraux, mais il est attaqué par les alcalis.

c) Le polypropylène est peu attaqué par les acides et les alcalis et convient aux applications nécessitant une résistance élevée aux produits chimiques (à l'exception de certains solvants organiques).

d) Les solutions acides ou alcalines inoffensives peuvent être concentrées par évaporation et causer des dommages. Les sangles d'arrimage contaminées doivent être immédiatement mises hors service, rincées à l'eau froide et séchées à l'air.

1.8 Les moyens d'arrimage conformes à la présente partie de la norme européenne EN 12195 peuvent être utilisés dans les plages de température suivantes :

a) -40 °C à +80 °C pour le polypropylène (PP) ;

b) -40 °C à +100 °C pour le polyamide (PA) ;

c) -40 °C à +120 °C pour le polyester (PES) ;

Ces plages de température peuvent varier en fonction de l'environnement chimique. Dans ce cas, il convient de recueillir les recommandations du fabricant ou du fournisseur. Une variation de la température ambiante pendant le transport peut influencer la force dans la sangle. Il convient de vérifier la force d'arrimage après le passage d'une région froide à une région chaude.

1.9 Les sangles d'arrimage doivent être mises hors service ou renvoyées au fabricant pour réparation si elles présentent des signes de détérioration. Les points suivants doivent être considérés comme des signes de dommages :

- Pour les sangles (qui doivent être mises hors service) : fissures, coupures, indentations et ruptures des fibres et coutures porteuses, déformations dues à l'effet de la chaleur.
- Pour les embouts et les éléments de serrage : déformations, fissures, forts signes d'usure et de corrosion. Seules les sangles d'arrimage munies d'étiquettes à des fins d'identification peuvent être réparées. En cas de contact accidentel avec des produits chimiques, la sangle d'arrimage doit être mise hors service et le fabricant ou le fournisseur doit être consulté.

1.10 Il faut veiller à ce que la sangle d'arrimage ne soit pas endommagée par les bords de la charge à laquelle elle est fixée. Un contrôle visuel régulier avant et après chaque utilisation est recommandé.

1.11 Seules des sangles d'arrimage marquées et étiquetées lisiblement doivent être utilisées.

1.12 Les sangles d'arrimage ne doivent pas être surchargées : la force manuelle maximale ne peut être appliquée qu'avec une seule main. Aucune aide mécanique telle que des barres ou des leviers, etc. ne peut être utilisée si elle ne fait pas partie de l'élément de serrage.

1.13 Les sangles d'arrimage nouées ne doivent pas être utilisées.

1.14 Il faut éviter d'endommager les étiquettes en les tenant éloignées des bords de la charge et, si possible, de la charge.

1.15 Les sangles doivent être protégées des frottements et de l'abrasion ainsi que des dommages causés par des charges à arêtes vives par l'utilisation de housses de protection et/ou de protège-arêtes.

1.16 Les sangles d'arrimage ne doivent pas être utilisées pour soulever, remorquer ou attacher des personnes.

1.17 Assurez-vous que les pièces du véhicule auxquelles vous fixez la charge présentent une stabilité suffisante à cette fin. Veuillez prendre en compte les forces d'accélération et les forces latérales supplémentaires qui peuvent se produire en raison du vent et des inégalités de la route.

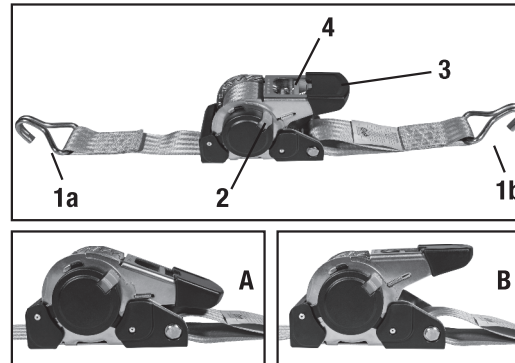
2. Application

2.1 Attacher :

- 1) Mettez le levier de cliquet (3) en position A. Vous devez pour cela débloquent le verrouillage (4).
- 2) Accrochez le crochet de fixation (1b) à l'endroit approprié et mettez le crochet d'amarrage (1a) à l'endroit voulu pour s'y accrocher de façon sûre.
- 3) Mettez le levier de cliquet en position B. Vous devez pour cela débloquent le verrouillage (4).
- 4) Utilisez à présent le levier de cliquet (3) pour attacher la sangle.

2.2 Détacher :

- 1) Mettez le levier de cliquet (3) en position A. Vous devez pour cela débloquent le verrouillage (4).
- 2) Tirez sur la sangle pour lui donner du mou.
- 3) Décrochez la sangle aux deux extrémités.
- 4) Pressez l'élément antiretour (2) pour enrouler automatiquement la sangle.



Sangles à crochet

- Accrocher la sangle à crochet uniquement à des points d'accrochage fixes.
- Veillez à ne pas soumettre le crochet à la sollicitation maximale.
- Ne jamais accrocher le crochet à un bord.
- Toujours veiller à ce que les crochets soient solidement fixés et ne se détachent pas de leur point de fixation lors du serrage de la sangle.

3. Stockage :

- Veuillez stocker votre sangle dans des locaux secs et peu chauffés et à l'abri des rayons UV (soleil). Ne la stockez jamais avec des produits chimiques.
- Ne faites jamais sécher la sangle humide à proximité d'un feu ou à hautes températures.

4. Nettoyage :

- Afin d'assurer le bon fonctionnement du cliquet en cas d'utilisation fréquente, nous recommandons un graissage régulier des pièces mobiles.
- Nettoyer les sangles uniquement avec une solution tiède de savon doux et une brosse fine.

Attention :

des pigments des couleurs provenant de la matière de la courroie peuvent être transférés lors d'un contact direct avec certaines surfaces (p. ex. matières synthétiques, plastiques, surfaces peintes, etc.). Des colorations ou marques possibles peuvent être évitées grâce par ex. à l'utilisation de revêtements appropriés.

Modèle n°	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





NL

Automatische spanband

Hartelijk dank dat u hebt gekozen voor de aankoop van een CONNEX- product. Wij verzoeken u deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig door te lezen alvorens de sjordriem te gebruiken.

Bij niet-inachtname van deze instructies kunnen lichamelijke letsels of beschadigingen aan uw voertuig of aan de lading ontstaan.

Bewaar de gebruiksaanwijzing samen met het aankoopbewijs.

Montage- en bedieningshandleiding

Inhoud:

1. Veiligheidsinstructies
2. Toepassing / gebruik
3. Bewaring
4. Reiniging

1. Veiligheidsvoorschriften

1.1 Bij de keuze en het gebruik van spanbanden moet rekening gehouden worden met de vereiste sjorcapaciteit en het soort lading dat gesjord moet worden. De juiste keuze wordt bepaald door afmetingen, vorm en gewicht van de lading, maar ook door het beoogde gebruik, de transportomgeving en het soort lading.

Vanwege stabiliteitsredenen moeten minstens twee spanbanden gebruikt worden voor het neersjorren en verder twee paar spanbanden bij het diagonaalsjorren.

1.2 De gekozen spanband moet sterk genoeg en lang genoeg zijn voor het gebruiksdoel en lang genoeg zijn voor de manier van sjorren. Ga altijd te werk volgens goede sjorpraktijken: het aanbrengen en verwijderen van de spanbanden dient gepland te worden voordat met de rit gestart wordt. Bij een langere rit moet rekening gehouden worden met lossen van gedeelten van de lading. Het aantal spanbanden dient berekend te worden volgens EN 12195-1:2010. Uitsluitend jorsystemen waarbij op het etiket S_{Tz} / T_z aangegeven is, mogen voor neersjorren gebruikt worden. Controleer de spankracht regelmatig, met name korte tijd na het begin van de rit.

1.3 Vanwege verschillend gedrag en lengteverandering bij belasting mogen voor het sjorren van dezelfde last niet verschillende sjormiddelen (bijvoorbeeld een combinatie van spankettingen en kunstvezel-spanbanden) gebruikt worden. Bij gebruik van extra beslagonderdelen en sjorapparaten moet erop gelet worden dat deze passen bij de spanband.

1.4 Openen van het sjormiddel: Controleer vóór het openen of de lading ook nog stevig en veilig blijft staan zonder de vastzethulpmiddelen en of personen die loswerkzaamheden verrichten niet in gevaar komen door naar beneden vallen van de lading. Eventuele voor verder transport benodigde aanslagmiddelen moeten reeds van te voren aan de lading bevestigd worden, om te voorkomen dat de lading valt en/of kantelt. Dit geldt ook bij gebruik van panelementen die veilig verwijderen mogelijk maken.

1.5 Voordat men begint met lossen of uitladen, dienen de spansystemen zo ver losgemaakt te zijn, dat de last vrij staat.

1.6 Tijdens het laden en lossen moet goed rekening gehouden worden met eventuele laaghangende bovenleidingen.

1.7 De materialen waarvan de spanbanden gemaakt zijn, beschikken over verschillende bestendigheid tegen chemische invloeden. Neem aanwijzingen van de fabrikant of leverancier in acht, als de spanbanden vermoedelijk blootgesteld worden aan chemicaliën. Daarbij moet er rekening mee gehouden worden, dat het effect van chemische invloeden bij stijgende temperaturen groter wordt. De bestendigheid van kunstvezels tegen chemische invloeden is in het volgende samengevat:

- a) Polyamide is bestand tegen de inwerking van alkalische stoffen. Het wordt echter aangetast door minerale zuren.
- b) Polyester is bestand tegen minerale zuren, maar wordt aangetast door loog.

c) Polypropyleen wordt slechts in geringe mate aangetast door zuren en logen en is geschikt voor toepassingen waarbij hoge bestendigheid tegen chemicaliën (behalve sommige organische oplosmiddelen) nodig is.

d) Op zichzelf onschuldige zuur- of loogoplossingen kunnen door verdamping zo geconcentreerd worden, dat ze schade veroorzaken. Verontreinigde spanbanden moeten meteen buiten gebruik gesteld worden en ze moeten gespoeld worden in koud water en aan de lucht gedroogd worden.

1.8 Spanbanden in overeenstemming met dit onderdeel van Europese norm EN 12195 zijn geschikt voor gebruik bij de volgende temperaturen:

- a) -40°C tot +80°C voor polypropyleen (PP);
- a) -40°C tot +100°C voor polyamide (PA);
- a) -40°C tot +120°C voor polyester (PES).

Deze temperaturen kunnen afwijken, afhankelijk van de chemische omgeving. In zo'n geval dient men zich op de hoogte te stellen van en zich te houden aan de aanbevelingen van de fabrikant of leverancier. Een verandering van de omgevingstemperatuur tijdens het transport kan de sterkte van de spanband beïnvloeden. Zodra de spanbanden in warmere gebieden komen, moet de sjorkracht gecontroleerd worden.

1.9 Spanbanden moeten buiten gebruik gesteld worden of ter reparatie teruggestuurd worden naar de fabrikant, zodra ze tekenen van schade vertonen.

De volgende punten gelden als teken van schade:

- Bij riembanden (die buiten gebruik gesteld dienen te worden): Scheuren of scheurtjes, insnijdingen, inkervingen in lastdragende vezels en naden, vervormingen door invloed van warmte;
- Bij eindbeslagonderdelen en panelementen: vervormingen, scheuren, duidelijke tekenen van slijtage en corrosie. Alleen spanbanden die voorzien zijn van etiketten ter identificatie mogen worden gerepareerd. Indien er toevallig contact met chemicaliën optreedt, moet de spanband buiten gebruik gesteld worden, en moet informatie ingewonnen worden bij de fabrikant of de leverancier.

1.10 Er dient op gelet te worden, dat de spanband niet beschadigd wordt door de randen van de lading waarop de spanband aangebracht wordt. Regelmatige visuele inspectie, vóór en na ieder gebruik, wordt aanbevolen.

1.11 Er mogen alleen spanbanden worden gebruikt die leesbaar gemarkeerd zijn en die voorzien zijn van etiketten.

1.12 Spanbanden mogen niet overbelast worden: de maximale handkracht mag uitsluitend met één hand uitgeoefend worden. Er mogen geen mechanische hulpmiddelen zoals stangen of hefboomen en dergelijke gebruikt worden, tenzij deze onderdeel van het panelement vormen.

1.13 Geknopte spanbanden mogen niet gebruikt worden.

1.14 Schade aan etiketten moet verhinderd worden, door ze uit de buurt van de lading te houden en ze in ieder geval uit de buurt vande randen van de lading te houden.

1.15 Spanbanden moeten beschermd worden tegen wrijving en schuren, evenals tegen beschadiging ten gevolge van ladingen met scherpe randen. Gebruik beschermende middelen zoals een beschermhoes en/of randbeschermers.

1.16 Spanbanden mogen niet gebruikt worden voor hijsen, slepen of beveiliging van personen.

1.17 Vergevis u ervan, dat de onderdelen van het voertuig waaraan u de lading bevestigt, voldoende stabiel zijn voor dit doel. Let goed op extra versnellingskrachten en dwarskrachten die kunnen optreden door wind en oneffenheden in het wegdek.

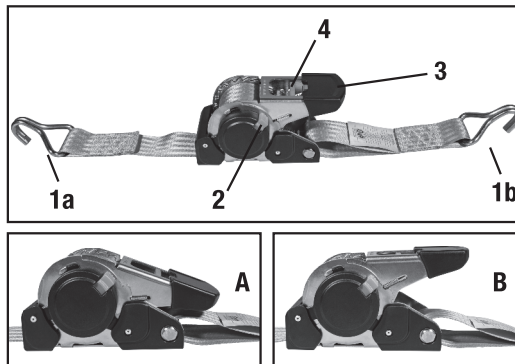
2. Toepassing

2.1 Vastsjorren:

- 1) Breng de ratelhendel (3) in positie A. Daarvoor moet u de vergrendeling (4) losmaken.
- 2) Hang de fixeerhaak (1b) op de juiste plek en trek de spanhaak (1a) op de juiste plek, zodat hij daar stevig inhaakt
- 3) Breng de ratelhendel in positie B, Daarvoor moet u de vergrendeling (4) losmaken.
- 4) Sjur de band nu vast met de ratelhendel (3).

2.2 Losmaken:

- 1) Breng de ratelhendel (3) in positie A. Daarvoor moet u de vergrendeling (4) losmaken.
- 2) Trek aan de band om hem te ontspannen.
- 3) Maak de band aan beide uiteinden los.
- 4) Druk de teruglooppem (2) in om de band automatisch op te laten rollen.



Riemen met sjorhaken

- Bevestig de sjorhaak alleen aan vaste bevestigingspunten.
- Zorg ervoor dat de haak niet wordt blootgesteld aan de maximale belasting.
- Bevestig de haak nooit aan randen.
- Zorg ervoor dat de haken stevig bevestigd zijn en bij het spannen niet loskomen uit hun verankeringspunten.

3. Bewaring:

- Bewaar uw riem in droge, zwak verwarmde ruimten en beschermd tegen UV-stralen (zon) en nooit samen met chemicaliën.
- Droog een natte spanriem nooit in de buurt van vuur of bij hoge temperaturen.

4. Reiniging:

- Om de goede werking van de ratel bij veelvuldig gebruik te garanderen, raden wij aan om de bewegende onderdelen regelmatig in te vetten.
- Reinig de riemen alleen met een lauwe, mild zeepsopie en een fijne borstel.

Let op:

Door direct contact met oppervlakken (bijvoorbeeld materiaal zoals kunststoffen, gelakte oppervlakken, e.d.) kunnen kleurpigmenten van bandmateriaal overgedragen worden. Mogelijke kleurafgifte of afdrucken kunnen bijvoorbeeld door het gebruik van geschikte tussenlagen voorkomen worden.

Modelnr.	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





IT Meccanismo automatico cinghie di ancoraggio

Grazie per avere acquistato un prodotto CONNEX. Prima di utilizzare la cinghia, si raccomanda di leggere con attenzione le presenti istruzioni per l'uso. Il mancato rispetto delle presenti istruzioni può causare danni a persone, al veicolo o al carico.

Si raccomanda inoltre di conservare le istruzioni per l'uso insieme al documento comprovante l'acquisto.

Istruzioni per il montaggio e l'uso

Contenuti:

- Avvertenze per la sicurezza
- Applicazione/utilizzo
- Stoccaggio
- Pulizia

1. Avvertenze di sicurezza

- 1.1** Per la scelta e l'utilizzo delle cinghie di ancoraggio, è necessario tenere conto della forza di ancoraggio necessaria, dell'utilizzo e del tipo di carico da fissare. Le dimensioni, la forma e il peso del carico, come anche l'uso previsto, l'ambiente di trasporto e la natura del carico, determinano la scelta corretta. Per motivi di stabilità è necessario utilizzare almeno due cinghie di ancoraggio per il fissaggio al fondo e due pala di cinghie di ancoraggio per il fissaggio diagonale.
- 1.2** La cinghia di ancoraggio selezionata deve essere robusta e sufficientemente lunga per la finalità prevista e deve essere della lunghezza corretta per il tipo di fissaggio. Si deve sempre prevedere una buona pratica di ancoraggio: il fissaggio e la rimozione delle cinghie di ancoraggio devono essere pianificati prima dell'inizio del viaggio. Durante viaggi più lunghi, è necessario tenere conto degli scarichi parziali. Il numero di cinghie di ancoraggio deve essere calcolato secondo la norma EN 12195-1:2010. Per l'ancoraggio al fondo possono essere utilizzati solo i sistemi di ancoraggio appositamente progettati con l'indicazione S_H / T_f sull'etichetta. Eseguire il controllo periodico dello stato di tensione, in particolare poco dopo l'inizio del viaggio.
- 1.3** A causa del diverso comportamento e della variazione di lunghezza sotto carico, non si devono utilizzare mezzi di ancoraggio diversi (ad es. catene di imbracatura e cinghie di ancoraggio in fibre sintetiche) per fissare lo stesso carico. Se al momento dell'ancoraggio vengono utilizzati componenti e dispositivi di ancoraggio supplementari, occorre assicurarsi che siano adatti alla cinghia di ancoraggio.
- 1.4** Apertura dell'ancoraggio: prima di aprirlo, assicurarsi che il carico sia ancora sicuro anche se non è fissato, e che non metta in pericolo lo scaricatore cadendo. Se necessario, le imbracature destinate a un ulteriore trasporto devono essere fissate preventivamente al carico, per evitare che cada e/o si ribalti. Ciò vale anche se si utilizzano elementi di bloccaggio che consentono una rimozione sicura.
- 1.5** Prima di iniziare lo scarico, gli ancoraggi devono essere allentati a sufficienza per liberare il carico.
- 1.6** Durante le operazioni di carico e scarico, occorre prestare attenzione alla vicinanza di eventuali linee aeree sospese basse.
- 1.7** I materiali di cui sono fatte le cinghie di ancoraggio hanno una diversa resistenza agli effetti delle sostanze chimiche. Rispettare le istruzioni del produttore o del fornitore se le cinghie di ancoraggio possono essere esposte a sostanze chimiche. Si deve tener conto del fatto che gli effetti degli influssi chimici aumentano con l'aumento della temperatura. La resistenza delle fibre sintetiche agli effetti degli agenti chimici è riassunta qui di seguito:
- a) Le poliammidi sono resistenti all'azione degli alcali, tuttavia temono gli acidi minerali.
- b) Il poliestere è resistente agli acidi minerali, ma teme le soluzioni alcaline.
- c) Il polipropilene è più resistente agli acidi e agli alcali ed è adatto per

- applicazioni dove è richiesta la massima resistenza a sostanze chimiche diverse (a eccezione di alcuni solventi organici).
- d) Soluzioni alcaline o acide innocue possono essere concentrate per evaporazione a tal punto da causare danni. Le cinghie di ancoraggio contaminate devono essere immediatamente messe fuori servizio, sciacquate in acqua fredda e asciugate all'aria.
- 1.8** Le cinghie di ancoraggio conformi a questa parte della norma europea EN 12195 sono adatte all'uso nelle seguenti gamme di temperatura:
- a) da -40°C a +80°C per il polipropilene (PP);
- b) da -40°C a +100°C per poliammide (PA);
- c) da -40°C a +120°C per il poliestere (PES).
- Questi intervalli di temperatura possono variare a seconda dell'ambiente chimico. In questo caso è necessario chiedere consiglio al produttore o al fornitore. Una variazione della temperatura ambiente durante il trasporto può influenzare la forza della cinghia. La forza di ancoraggio deve essere controllata dopo l'ingresso nelle regioni calde.
- 1.9** Le cinghie di ancoraggio devono essere messe fuori servizio o restituite al produttore per la riparazione se presentano segni di danneggiamento. I seguenti punti devono essere considerati come segni di danno:
- Per le cinghie (che devono essere messe fuori servizio): cricche, tagli, tacche e rotture nelle fibre portanti e nelle cuciture, deformazioni dovute all'effetto del calore
 - Per i componenti finali e gli elementi di fissaggio: deformazioni, crepe, forti segni di usura e corrosione. Possono essere riparate solo le cinghie di ancoraggio dotate di etichette per l'identificazione. In caso di contatto accidentale con sostanze chimiche, la cinghia di ancoraggio deve essere messa fuori servizio e si deve consultare il produttore o il fornitore.
- 1.10** Assicurarsi che la cinghia di ancoraggio non venga danneggiata dai bordi del carico a cui è fissata. Si raccomanda un'ispezione visiva regolare prima e dopo ogni utilizzo.
- 1.11** Si devono utilizzare solo cinghie di ancoraggio contrassegnate in modo leggibile e dotate di etichetta.
- 1.12** Le cinghie di ancoraggio non devono essere sovraccaricate: la forza manuale massima può essere esercitata solo con una mano. Non si possono utilizzare ausili meccanici come aste o leve ecc. a meno che non facciano parte dell'elemento di bloccaggio.
- 1.13** Le cinghie di fissaggio con nodi non devono essere utilizzate.
- 1.14** Prevenire i danni alle etichette tenendole lontane dai bordi del carico e, se possibile, dal carico.
- 1.15** Le cinghie devono essere protette dall'attrito e dall'abrasione nonché dai danni causati da carichi con spigoli vivi utilizzando coperture protettive e/o protezioni per i bordi.
- 1.16** Le cinghie di ancoraggio non devono essere utilizzate per il sollevamento, il traino o il fissaggio di persone.
- 1.17** Accertarsi che le parti del veicolo a cui si attacca il carico siano sufficientemente stabili. Si prega di tenere conto delle forze di accelerazione aggiuntive e delle forze laterali che possono originarsi a causa del vento e delle irregolarità del manto stradale.

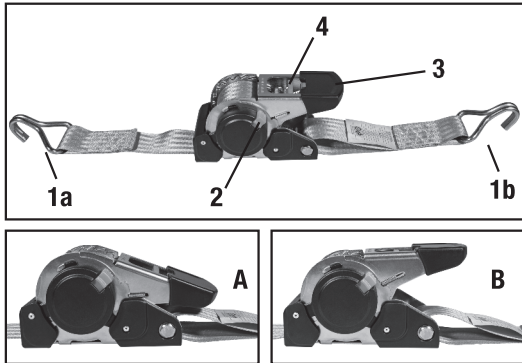
2. Uso

2.1 Fissaggio:

- 1) Mettere la leva a cricchetto (3) nella posizione A. A tale scopo sbloccare il dispositivo di bloccaggio (4).
- 2) Agganciare il gancio di fissaggio (1b) nel punto di ancoraggio e tirare il gancio di ancoraggio (1a) nel punto desiderato per agganciarlo in modo sicuro
- 3) Mettere la leva a cricchetto nella posizione B. A tale scopo sbloccare il dispositivo di bloccaggio (4).
- 4) Ora usare la leva a cricchetto (3) per fissare la cinghia.

2.2 Sblocco:

- 1) Mettere la leva a cricchetto (3) nella posizione A. A tale scopo sbloccare il dispositivo di bloccaggio (4).
- 2) Tirare la cinghia per allentarla.
- 3) Sganciare la cinghia alle due estremità.
- 4) Premere il freno anti-rinculo (2) per avvolgere automaticamente la cinghia.



Cinghie con ganci di ancoraggio

- Fissare i ganci esclusivamente a punti di arresto fissi.
- Assicurarsi che il gancio non sia sottoposto alla sollecitazione massima.
- Non fissare mai i ganci a spigoli né bordi.
- Assicurarsi sempre che i ganci siano fissati saldamente e che non si stacchino dal loro ancoraggio quando si tende la cinghia.

3. Stoccaggio:

- Conservare la cinghia in locali asciutti e poco riscaldati al riparo dall'irraggiamento ultravioletto (sole) e lontano da sostanze chimiche.
- Non asciugare la cinghia bagnata nei pressi di fiamme libere o a temperature elevate.

4. Pulizia:

- Per garantire il corretto funzionamento del cricchetto in caso di utilizzo frequente, si consiglia di lubrificare regolarmente le parti mobili.
- Pulire le cinghie solo con acqua tiepida leggermente saponata con sapone in pasta e con una spazzola a setole morbide.

Attenzione:

il contatto diretto con alcune superfici (ad esempio materiali quali plastica, superfici verniciate ecc.) può causare la trasmissione di pigmenti dal materiale della cinghia. Queste macchie possono essere prevenute utilizzando appositi strati interposti.

Modello n.	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





ES

Cincha de amarre automática

Muchas gracias por haberse decidido por un producto CONNEX. Le rogamos que lea cuidadosamente las presentes instrucciones de uso antes de utilizar la correa por primera vez.

En caso de inobservancia de estas instrucciones pueden producirse daños personales, daños en su vehículo o daños en la carga.

Por favor, guarde las instrucciones de uso junto con el comprobante de compra.

Instrucciones de montaje y uso

Contenido:

1. Indicaciones de seguridad
2. Aplicación/Usó
3. Almacenamiento
4. Limpieza

1. Instrucciones de seguridad

1.1 Al elegir y usar correas de amarre, se debe tener en cuenta la fuerza de amarre requerida, así como el uso previsto y el tipo de carga que se va a amarrar. El tamaño, la forma y el peso de la carga determinan la elección correcta, pero también el uso previsto, el entorno de transporte y el tipo de carga. Por razones de estabilidad, se deben usar al menos dos correas de amarre para amarrar por debajo y dos pares de correas de amarre para amarrar en diagonal.

1.2 La correa de amarre seleccionada debe ser fuerte y lo suficientemente larga para el uso previsto y debe tener la longitud correcta con respecto al tipo de amarre. Se debe tener en cuenta siempre las buenas prácticas de amarre: La colocación y la retirada de las correas de amarre deben planificarse antes de comenzar el viaje. Para viajes más largos, se tendrán en cuenta descargas parciales. El número de correas de amarre se debe calcular de acuerdo con la norma EN 12195-1:2010. Solo los sistemas de amarre diseñados para amarrar con S_{pr} / T_r en la etiqueta se pueden usar para el amarre. Compruebe periódicamente la fuerza de la tensión, especialmente poco después de iniciar la marcha.

1.3 Debido a diferentes cambios de comportamiento y longitud bajo carga, no se deben usar diferentes dispositivos de amarre (por ejemplo, cadenas de amarre y correas de amarre hechas de fibras químicas) para amarrar la misma carga. Al usar accesorios de fijación y dispositivos de amarre adicionales para amarrar, se debe asegurar de que se adapten a la correa de amarre.

1.4 Abertura del amarre: Antes de abrir, debe asegurarse de que la carga aún está segura incluso sin dispositivo de seguridad y de que no corra el peligro de caerse. En caso necesario, las eslingas destinadas al transporte adicional deben estar fijadas a la carga de antemano para evitar que la carga se caiga y/o se vuelque. Esto también se aplica si se utilizan elementos tensores que permiten una extracción segura.

1.5 Antes de que comience la descarga, los amarres se deben aflojar a tal grado que la carga quede suelta.

1.6 Durante la carga y descarga, se debe prestar atención a la proximidad de cualquier línea aérea suspendida.

1.7 Los materiales de los que están hechas las correas de amarre tienen diferentes niveles de resistencia a las influencias químicas. Se deben seguir las instrucciones del fabricante o del proveedor si existe la posibilidad de exposición de las correas de amarre a productos químicos. En este caso, se debe tener en cuenta que los efectos de la influencia química aumentan con el aumento de las temperaturas. La resistencia de las fibras sintéticas a los efectos químicos se resume a continuación:

- a) Las poliamidas son resistentes a la acción de los álcalis. Sin embargo, son corroidas por los ácidos minerales.
- b) El poliéster es resistente a los ácidos minerales, pero es corroido por las lejías.

c) El polipropileno es poco corroido por ácidos y lejías y es adecuado para aplicaciones donde se requiere una alta resistencia a los productos químicos (con la excepción de algunos disolventes orgánicos).

d) Las soluciones ácidas o alcalinas inofensivas se pueden concentrar por evaporación de modo que son dañinas. Las correas de amarre sucias se deben retirar inmediatamente, enjuagar con agua fría y secar al aire.

1.8 Las correas de amarre de acuerdo con esta parte de la norma europea EN 12195 son adecuadas para su uso en los siguientes intervalos de temperatura: a) -40 °C a +80 °C para polipropileno (PP); a) -40 °C a +100 °C para poliamida (PA); a) -40 °C a +120 °C para poliéster (PES).

Estos intervalos de temperatura pueden cambiar según el entorno químico. En este caso, se deben consultar las recomendaciones del fabricante o proveedor. Un cambio en la temperatura ambiente durante el transporte puede afectar la fuerza de la correa. La fuerza de amarre debe verificarse después de entrar en regiones cálidas.

1.9 Las correas de amarre deben retirarse del servicio o devolverse al fabricante para su reparación si muestran signos de daño. Los siguientes puntos se consideran signos de daño:

- En el caso de las correas (que deben retirarse del servicio): grietas, cortes, muescas y roturas en fibras y costuras que soportan carga, deformaciones debidas a la acción del calor;
- En el caso de accesorios finales y elementos de sujeción: deformaciones, grietas, fuertes signos de desgaste y corrosión. Solo se pueden reparar las correas de amarre con etiquetas para su identificación. En caso de contacto accidental con productos químicos, la correa de amarre no se debe seguir usando y se debe consultar al fabricante o proveedor.

1.10 Se debe tener cuidado para garantizar que la correa de amarre no se dañe por los bordes de la carga a la que se sujeta. Se recomienda una inspección visual regular antes y después de cada uso.

1.11 Solo se deben usar correas de amarre marcadas y etiquetadas de forma legible.

1.12 Las correas de amarre no deben sobrecargarse: la fuerza manual máxima solo se puede aplicar con una mano. No se pueden usar medios auxiliares mecánicos como varillas o palancas, etc. a menos que formen parte del elemento tensor.

1.13 No se deben usar correas de amarre anudadas.

1.14 Se deben evitar daños a las etiquetas manteniéndolas alejadas de los bordes de la carga y, si es posible, lejos de la carga.

1.15 Las correas deben protegerse contra la fricción y la abrasión, así como contra daños causados por cargas con bordes afilados mediante el uso de cubiertas protectoras y/o protectores de bordes.

1.16 Las correas de amarre no deben usarse para levantar, remolcar o asegurar personas.

1.17 Asegúrese de que las partes del vehículo a las que sujeta la carga tengan suficiente estabilidad. Tenga en cuenta las fuerzas de aceleración adicionales y las fuerzas laterales que se pueden producir debido al viento y a las irregularidades de la carretera.

2. Uso

2.1 Amarrar:

- 1) Lleve la palanca del trinquete (3) a la posición A. Para ello deberá soltar el dispositivo de bloqueo (4).

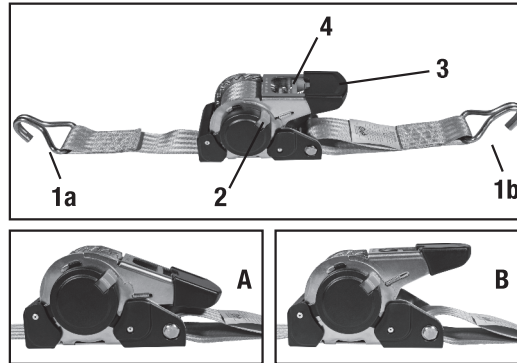
2) Cuelgue el gancho fijo (1b) del lugar apropiado y lleve el gancho de amarre (1a) a la posición deseada para engancharlo de forma segura.

3) Mueva la palanca del trinquete a la posición B. Para ello deberá soltar el dispositivo de bloqueo (4).

4) Utilice la palanca del trinquete (3) para tensar la cincha.

2.2 Aflojar:

- 1) Lleve la palanca del trinquete (3) a la posición A. Para ello deberá soltar el dispositivo de bloqueo (4).
- 2) Tire de la cincha para destensarla.
- 3) Descuelgue los ganchos de ambos lados.
- 4) Presione el freno de retroceso (2) para enrollar la cincha de forma automática.



Correas de amarre con ganchos

- Solo enganche los ganchos en puntos de enganche fijos.
- Por favor, preste atención de que los ganchos no sean expuestos a la carga máxima admisible.
- Nunca enganche los ganchos en bordes.
- Por favor, cerciórese de que los ganchos siempre estén enganchados de manera segura y no puedan soltarse de su anclaje al tensar la correa de amarre.

3. Almacenamiento:

- Almacene su correa de amarre en un lugar seco, ligeramente calefactado y protegido contra la radiación UV (rayos del sol), y nunca junto con sustancias químicas.
- Nunca seque la correa húmeda cerca de una llama o cuando esté expuesta a temperaturas elevadas.

4. Limpieza:

- Para garantizar la funcionalidad del trinquete en caso de uso frecuente, recomendamos que engrase regularmente las piezas móviles.
- Limpie las correas utilizando únicamente una lejía de jabón suave y tibia, así como un cepillo fino.

Nota:

Mediante contacto directo con superficies (tales como plásticos, superficies pintadas o similares) pigmentos de color de la correa pueden ser transferidos a las mismas. Evite posibles decoloraciones o impresiones usando por ejemplo plantillas intermedias.

N.º de modelo	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





PT

Cintas de amarração automáticas

Obrigado por ter decidido adquirir um produto CONNEX. Pedimos que leia atentamente as presentes instruções de serviço antes de utilizar a correia. O incumprimento das presentes instruções pode causar danos em pessoas, no seu veículo ou na carga.

Guarde as instruções de serviço juntamente com o talão de compra.

Instruções de montagem e de serviço

Conteúdo:

1. Indicações de segurança
2. Utilização/ Aplicação
3. Armazenamento
4. Limpeza

1. Avisos de segurança

1.1 Ao selecionar e utilizar correias de fixação, é necessário tomar em consideração a força de tração necessária, bem como o tipo de utilização e o tipo de carga a fixar. As dimensões, forma e peso da carga determinam a escolha certa, além do tipo de utilização pretendido, o ambiente do transporte e o tipo de carga. Por motivos relacionados com a estabilidade, devem ser utilizadas, no mínimo, duas correias de fixação para fixação em profundidade e dois pares de correias de fixação para a fixação diagonal.

1.2 A correia de fixação selecionada deve possuir força e comprimento suficiente adequados à finalidade e apresentar o comprimento certo, no que respeita o tipo de fixação.

Devem ser sempre observadas as boas práticas da fixação: A colocação e remoção das cintas de fixação devem ser planeadas antes do início da deslocação. Durante deslocações prolongadas, devem ser consideradas descargas parciais. O número de correias de fixação deve ser calculado conforme a norma EN 12195-1:2010. Podem apenas ser utilizados sistemas de fixação concebidos para a fixação em profundidade, com a indicação S_F / T , na etiqueta. Verifique regularmente a força de tensão, especialmente pouco depois do início da marcha.

1.3 Devido a comportamentos diferentes e a alterações no comprimento quando sob carga, não devem ser usados dispositivos de fixação diferentes (por exemplo, correntes e cintas de amarração de fibras sintéticas) para a fixação da mesma carga. Ao utilizar ferragens e dispositivos de fixação adicionais, é necessário garantir que estes são compatíveis com a correia de fixação.

1.4 Abertura da fixação: Antes da abertura, é necessário confirmar que a carga permanece em segurança na vertical sem a fixação colocada e que não existe o risco de quedas durante a descarga. Se necessário, devem ser aplicados previamente meios de fixação previstos para o transporte adicional, para evitar a queda e/ou tombos da carga. O mesmo se aplica se forem utilizados elementos tensores que permitam a sua remoção em segurança.

1.5 Antes de iniciar a descarga, as fixações devem ser soltas de forma a que a carga fique livre.

1.6 Durante a carga e descarga, deve-se prestar atenção à proximidade de quaisquer cabos suspensos.

1.7 Os materiais com que as correias de fixação são fabricados possuem uma resistência diferente a influências de ordem química. Respeitar as indicações do fabricante ou do fornecedor, caso exista a possibilidade de as correias de fixação serem expostas a produtos químicos. É necessário tomar em consideração que os efeitos dos produtos químicos aumentam com temperaturas elevadas. A resistência das fibras sintéticas a influências químicas encontra-se resumida em seguida:

- a) os poliamidas são resistentes à influência de álcalis. No entanto, são afetados por ácidos minerais.
- b) o poliéster é resistente a ácidos minerais, mas é afetado por soluções alcalinas.

c) o polipropileno é pouco afetado por ácidos e alcalinos e é indicado para utilizações em que se exija maior resistência contra produtos químicos (exceto alguns solventes orgânicos).

d) as soluções alcalinas ou ácidas inofensivas podem sofrer uma concentração causada pela evaporação e causar danos. As correias de fixação sujas devem ser retiradas, lavadas em água fria e secar ao ar.

1.8 As cintas de fixação em conformidade com esta parte da norma europeia EN 12195 são indicadas para utilização nos seguintes intervalos de temperaturas:

- a) -40°C a +80°C para polipropileno (PP);
- b) -40°C a +100°C para poliamida (PA);
- c) -40°C a +120°C para poliéster (PES).

Estes intervalos de temperaturas podem alterar-se conforme o ambiente químico. Neste caso, devem ser consultadas as recomendações do fabricante ou do fornecedor. A alteração da temperatura ambiente durante o transporte pode alterar a resistência da cinta. A força tensora deve ser verificada ao entrar em regiões quentes.

1.9 As correias de fixação devem ser descartadas ou enviadas ao fabricante para reparação, caso apresentem indícios de danos. Os pontos seguintes devem ser considerados indícios de danos:

- No caso de cintas (que devem ser descartadas): fissuras, cortes, entalhes e quebras em fibras e costuras de suporte de carga, deformações devido à ação do calor;
- Nas ferragens e elementos tensores: deformações, fissuras, indícios fortes de corrosão e desgaste. Podem ser reparadas apenas as cintas de fixação com identificação correspondente na etiqueta. Em caso de contacto accidental com produtos químicos, a correia de fixação deve ser colocada fora de serviço e o fabricante ou fornecedor deve ser consultado.

1.10 É necessário garantir que a correia de fixação não é danificada pelos rebordos da carga à qual é fixa. Recomenda-se uma inspeção visual regular, antes e após cada utilização.

1.11 Devem ser utilizadas apenas correias de fixação com marcações e etiquetas legíveis.

1.12 As correias de fixação não podem ser sobrecarregadas: a força manual máxima só pode ser aplicada com uma mão. Não é permitida a utilização de meios mecânicos, como hastes, alavancas, etc, salvo se fizerem parte do elemento tensor.

1.13 As cintas de fixação com nós não podem ser utilizadas.

1.14 Deve evitar-se danificar as etiquetas, mantendo-as afastadas dos rebordos da carga e, se possível, afastadas da carga.

1.15 As cintas devem ser protegidas da fricção, abrasão e de danos causados por cargas com arestas afiadas através da utilização de revestimentos de proteção e/ou protetores de arestas.

1.16 As correias de fixação não devem ser utilizadas para elevar, rebocar ou fixar pessoas.

1.17 Certifique-se que a parte do veículo à qual a carga é fixa apresenta estabilidade suficiente para o efeito. Tenha também em consideração as forças de aceleração e forças laterais que possam ocorrer devido a vento ou irregularidades do piso.

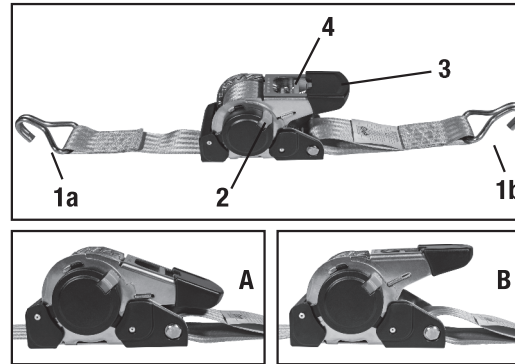
2. Aplicação

2.1 Amarração:

- 1) Coloque a alavanca de catraca (3) na posição A. Para o efeito, deve desbloquear a trava (4).
- 2) Suspenda o gancho de fixação (1b) no local adequado e puxe o gancho de amarração (1a) para o local pretendido, onde o poderá engatar de forma segura.
- 3) Coloque a alavanca de catraca na posição B. Para o efeito, deve desbloquear a trava (4).
- 4) Agora, utilize a alavanca de catraca (3) para amarrar a cinta.

2.2 Desamarração:

- 1) Coloque a alavanca de catraca (3) na posição A. Para o efeito, deve desbloquear a trava (4).
- 2) Puxe pela cinta para a aliviar.
- 3) Desengate a cinta em ambas as extremidades.
- 4) Pressione o travão de retorno (2) para que a cinta enrole automaticamente.



Correias com gancho

- Enganchar os ganchos somente em pontos de ancoragem fixos.
- Tenha em consideração que o gancho não seja exposto à força máxima.
- Nunca enganchar ganchos em cantos.
- Tenha sempre em consideração que os ganchos estejam bem enganchados e que não se soltem da fixação durante o processo de amarração.

3. Armazenamento:

- Armazene a sua correia em locais secos, com pouco aquecimento e protegido dos raios UV (sol) e nunca junto com produtos químicos.
- Nunca seque o cinto molhado perto de lume ou a temperaturas elevadas.

4. Limpeza:

- Para garantir a funcionalidade do roquete em uso frequente, recomendamos a lubrificação regular das peças móveis.
- Limpar as correias somente com solução morna de água com sabão mole suave e uma escova fina.

Atenção:

o contacto direto com superfícies (por exemplo, materiais de plástico, superfícies pintadas ou semelhante) pode deixar vestígios de tinta do cinto. Pode-se utilizar, por exemplo, umas camadas intermédias apropriadas para evitar possíveis manchas ou marcas.

Modelo n.º	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





CZ

Automatické pásy pro uchycení nákladu

Děkujeme, že jste se rozhodli pro koupi výrobku CONNEX. Poprosíme vás, abyste si před použitím pásu pečlivě přečetli tento návod k použití.

Při nedodržení těchto pokynů může dojít ke zranění osob, poškození vašeho vozidla nebo jeho nákladu.

Návod k použití uchovávejte uložen spolu s dokladem o koupi.

Návod k montáži a k obsluze

Obsah:

1. Bezpečnostní pokyny
2. Aplikace / Použití
3. Skladování
4. Čištění

1. Bezpečnostní pokyny

1.1 Při výběru a použití vázacích popruhů musíte brát v úvahu potřebnou vazací sílu, způsob použití a druh uvazovaného nákladu. Velikost, tvar a hmotnost nákladu jsou určující pro správný výběr, ale také zamýšlený způsob použití, okolí přepravy a způsob nakládání. Z důvodů stability musíte použít alespoň dva vázací popruhy k upevnění dole a dva páry vázacích popruhů u diagonálních popruhů.

1.2 Zvolený upínací popruh musí být dostatečně silný a dlouhý pro účel použití a musí mít správnou délku vzhledem ke způsobu vázání. Vždy je nutné brát v úvahu osvědčené způsoby vázání: Umístění a odstranění upínacích popruhů je nutné naplánovat před zahájením jízdy. Během dlouhé jízdy je nutné zohlednit částečná zatížení. Počet vázacích popruhů vypočítáte podle normy EN 12195-1:2010. Smíte používat pouze takové vazací systémy, které jsou podle etikety určeny k upevnění dole s S_p / T_p . Sílu napětí pravidelně kontrolujte, zejména krátce po zahájení jízdy.

1.3 Kvůli různému chování a kvůli změně délky při zatížení nesmějí být různé vazací prostředky (např. vazací řetězy a vazací popruhy z chemických vláken) použity k vázání stejného nákladu. Při použití dodatečného kování a vázacích přípravků při vázání je nutné dbát na to, aby se hodily k vazacímu popruhu.

1.4 Otevření vázání: Před otevřením byste se měli přesvědčit, zda náklad bez jištění bude nadále bezpečný a neohrozí pádem osoby provádějící vykládku. Pokud je to nutné, musíte již předem na náklad umístit vazací prostředky pro další přepravu, abyste zamezili pádu a/nebo převržení nákladu. To platí také tedy, když jste použili upínací prvky, které umožňují bezpečné odstranění.

1.5 Před začátkem vykládky musejí být popruhy tak uvolněny, aby náklad volně stál.

1.6 Při nakládce a vykládce musíte dávat pozor na případná nadzemní vedení v blízkosti.

1.7 Materiály, ze kterých jsou vazací popruhy vyrobeny, mají různou odolnost proti chemickým vlivům. Musíte dbát upozornění výrobce nebo dodavatele, pokud budou vazací popruhy pravděpodobně vystaveny chemikáliím. Přitom byste měli zohlednit, že s rostoucí teplotou roste i chemické působení. Odolnost plastových vláken proti chemickým vlivům je shrnuta následovně:

- a) Polyamidy jsou odolné proti působení alkálií. Napadají je však minerální kyseliny.
- b) Polyester je rezistentní proti minerálním kyselinám, ale napadají jej louhy.
- c) Polypropylen poškozují kyseliny a alkálie jen málo a hodí se pro aplikace, ve kterých se vyžaduje vysoká odolnost vůči chemikáliím (s výjimkou některých organických ředidel).
- d) Neškodlivé roztoky kyselin nebo alkálií mohou odpařováním tak zkoncentrovat, že mohou způsobit škody. Znečištěné vazací popruhy musíte okamžitě vyřadit, opláchnout ve studené vodě a nechat uschnout na vzduchu.

1.8 Vazací popruhy jsou ve shodě s touto částí evropské normy EN 12195 a jsou určeny pro použití v následujících teplotních rozsazích:

- a) -40 °C až +80 °C pro polypropylen (PP);

b) -40 °C až +100 °C pro polyamid (PA);

c) -40 °C až +120 °C pro polyester (PES).

Tyto teplotní rozsahy se mohou měnit podle chemického prostředí. V tomto případě dbejte doporučení výrobce nebo dodavatele. Změna teploty prostředí během dopravy může ovlivnit sílu vázacího popruhu. Po vstupu do teplých oblastí je nutné vázací sílu zkontrolovat.

1.9 Pokud se objeví známky poškození vázacích popruhů, musíte je vyřadit z provozu nebo kontaktovat výrobce. Následující věci se považují za známky poškození:

- u vázacích popruhů (které je nutné vyřadit z provozu): trhliny, zářezy, vroubky a praskliny na vláknech a švech nesoucích zátěž, deformace vlivem tepla;
- u koncového kování a upínacích prvků: deformace, trhliny, velké známky opotřebení a koroze. Smějí být opravovány pouze takové vazací popruhy, které mají etikety, aby tak mohly být identifikovány. Pokud dojde k náhodnému kontaktu s chemikáliemi, musíte vazací popruh vyřadit z provozu a dotázat se výrobce nebo dodavatele.

1.10 Musíte dbát na to, aby vazací popruh nebyl poškozen hranami nákladu, s kterým se bude používat. Doporučujeme popruhy pravidelně prohlížet před použitím a po něm.

1.11 Používejte pouze čitelně označené popruhy opatřené etiketami.

1.12 Vazací popruhy nesmějí být přetěžovány: maximální manuální síla smí být vynaložena pouze jednou rukou. Nesmějí být používány žádné mechanické pomocné prostředky jako tyče nebo páky atd., pokud nejsou součástí upínacího prvku.

1.13 Nesmíte používat zauzlované vazací popruhy.

1.14 Musíte zabránit poškození etiket hranami nákladu tím, že je budete držet - pokud to jde - co nejdále od nákladu.

1.15 Vazací popruhy chraňte před třením, otěrem a poškozením od nákladu s ostrými hranami tím, že použijete ochranné potahy a/nebo chrániče hran.

1.16 Vazací popruhy nepoužívejte ke zvedání, tahání ani jištění osob.

1.17 Přesvědčete se, že části vozidla, na kterých upevňujete náklad, mají k tomu dostatečnou stabilitu. Zohledněte prosím dodatečné síly zrychlení a boční síly, které mohou vznikat větrem a nerovností vozovky.

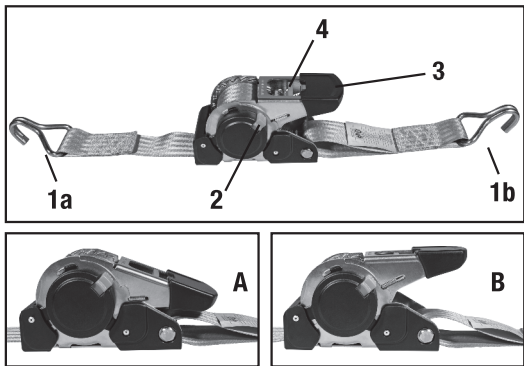
2. Použití výrobku

2.1 Zajištění:

- 1) Uvedte páčku ráčny (3) do polohy A. Za tímto účelem je třeba uvolnit blokovací mechanismus (4).
- 2) Zavěste upevňovací hák (1b) na vhodné místo a zajišťovací hák (1a) táhněte na požadované místo a tam ho spolehlivě zahákněte.
- 3) Uvedte páčku ráčny do polohy B. Za tímto účelem je třeba uvolnit blokovací mechanismus (4).
- 4) Nyní použijte páčku ráčny (3) k zajištění pásu.

2.2 Uvolnění:

- 1) Uvedte páčku ráčny (3) do polohy A. Za tímto účelem je třeba uvolnit blokovací mechanismus (4).
- 2) Pro uvolnění pásu za něj zatáhněte.
- 3) Pás na obou stranách uvolněte.
- 4) Stiskněte základovou brzdu (2) pro automatické navinutí pásu.



Pásy s vázacími háky

- Vazací háky zavěšujte pouze na pevné uvazovací body.
- Dbejte na to, aby hák nebyl vystaven nejvyššímu přípustnému zatížení.
- Háky nezavěšujte za okrajové hrany.
- Vždy se ujistěte, zda jsou háky pevně uchyceny a nemohou se při upínání uvolnit ze svého ukojení.

3. Skladování:

- Vazací pás ukládejte v suchých, mírně vytápěných prostorách, chráňte je před působením UV záření (slunce) a neskladujte je společně s chemikáliemi.
- Mokry pás nikdy nesušte v blízkosti ohně ani při vysokých teplotách.

4. Čištění:

- Pro zajištění provozuschopnosti ráčny při častém používání doporučujeme pravidelné mazání pohyblivých součástí.
- Pásy čistěte pouze vlažným, slabším roztokem mýdla a jemným kartáčkem.

Pozor:

Prostřednictvím přímého kontaktu s povrchy (např. materiály, jako jsou plasty, lakované povrchy nebo podobné) lze přenést barevné pigmenty z pásu materiálu. Možným vyblednutím nebo otiskům se lze vyhnout například použitím vhodných proložek.

Č. modelu	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





SK

Avtomatski povezovalni trak (gurtňa)

Ďakujeme, že ste sa rozhodli pre kúpu výrobku CONNEX. Prosíme vás, aby ste si pred použitím pásu starostlivo prečítali tento návod na použitie. V prípade nedodržania týchto pokynov môžu nastať úrazy, škody na vozidle alebo na náklade.

Návod na použitie si uschovajte spolu s pokladničným dokladom.

Návod na montáž a obsluhu

Obsah:

1. Bezpečnostné pokyny
2. Aplikácia/použitie
3. Uskladnenie
4. Čistenie

1. Bezpečnostné upozornenia

1.1 Pri výbere a použití upevňovacích popruhů sa musí zohľadniť nevyhnutná upevňovacia sila, ako aj spôsob použitia a druh nákladu, ktorý sa má upevniť. Veľkosť, tvar a hmotnosť nákladu určujú správny výber, ale aj zamýšľané použitie, dopravné prostredie a druh nákladu. Z dôvodu stability sa na upevnenie musia použiť najmenej dva popruhy na pritlačenie a dva páry popruhů na diagonálne upnutie.

1.2 Zvolený upevňovací popruh musí byť pevný a dostatočne dlhý na zamýšľané použitie a musí mať správnu dĺžku, pokiaľ ide o druh upevnenia. Vždy sa majú brať do úvahy správne upevňovacie postupy: Založenie a odobratie upevňovacích popruhů sa musí naplánovať na začiatku jazdy. Počas dlhšej jazdy sa musia zohľadniť čiastočné výboje. Počet upevňovacích popruhů sa musí stanoviť podľa EN 12195-1:2010. Na upevnenie sa smú použiť len také upevňovacie systémy, na ktoré sú dimenzované a na štítku označené s S_p / T_p . Pravidelne kontrolujte silu napnutia, najmä krátko po začatí jazdy.

1.3 Vzhľadom na rozdielne vlastnosti a zmeny dĺžky pri zaťažení sa na pripevnenie toho istého nákladu nesmú použiť rôzne upevňovacie prostriedky (napr. upevňovacie reťaze a upevňovacie popruhy vyrobené zo syntetických vlákien). Pri použití ďalších upevňovacích prvků a upevňovacích prostriedkov musí byť zaistené, aby boli vhodné pre upevňovací popruh.

1.4 Otvorenie upevnenia: Pred otvorením je nutné sa uistiť, či náklad je stále bezpečný aj bez zaistenia a či pracovník vykonávajúci vykládku nie je ohrozený pádom nákladu. Ak je to potrebné, musia sa viazacie prostriedky určené na ďalšiu prepravu pripevniť vopred, aby sa zabránilo pádu nákladu a/alebo prevráteniu. To platí aj v prípade použitia napínacích prvků, ktoré umožňujú bezpečné odobratie.

1.5 Pred začiatkom vykladania musia sa upevňovacie popruhy uvoľniť tak, aby bremeno bolo voľné.

1.6 Počas nakladania a vykladania sa musí venovať pozornosť blízkosti nízko visiacich nadzemných vedení.

1.7 Materiály, z ktorých sa upevňovacie pásy vyrábajú, majú rôznu odolnosť voči chemickým vplyvom. Ak je pravdepodobné, že sú upevňovacie popruhy vystavené chemickým látkam, je nutné dodržiavať pokyny výrobcu alebo dodávateľa. Má sa vziať do úvahy, že účinky chemického vplyvu sa zvyšujú so zvyšujúcimi sa teplotami. Odolnosť syntetických vlákien voči chemickým účinkom je zhrnutá nižšie:

- a) Polyamidy sú odolné voči pôsobeniu alkálií. Sú však napádané minerálnymi kyselinami.
- b) Polyester je odolný voči minerálnym kyselinám, ale je napádaný zásadami.
- c) Polypropylén je málo napadateľný kyselinami a zásadami a je vhodný pre aplikácie, kde sa vyžaduje vysoká odolnosť voči chemikáliám (okrem niektorých organických rozpúšťadiel).
- d) Neškodné kyslé alebo zásadité roztoky sa môžu koncentrovať odparením a tak spôsobiť poškodenie. Znečistené upevňovacie popruhy sa musia okamžite vyradiť

z prevádzky, opláchnuť studenou vodou a vysušiť na vzduchu.

1.8 Upevňovacie popruhy v súlade s touto časťou európskej normy EN 12195 sú vhodné na použitie v nasledujúcich teplotných rozsahoch:

- a) -40°C až +80°C pre polypropylén (PP);
- b) -40°C až +100°C pre polyamid (PA);
- c) -40°C až +120°C pre polyester (PES).

Tieto teplotné rozsahy sa môžu meniť v závislosti od chemického prostredia. V takom prípade sa musia získať odporúčania výrobcu alebo dodávateľa. Zmena okolitej teploty počas prepravy môže ovplyvniť silu popruhu. Upínacia sila musí byť skontrolovaná po vstupe do teplých regiónov.

1.9 Upevňovacie popruhy sa musia vyradiť z prevádzky alebo vrátiť výrobcovi na opravu, ak vykazujú známky poškodenia. Nasledujúce znaky sa považujú za známky poškodenia:

- Upevňovacie popruhy (ktoré sa musia vyradiť z prevádzky): trhliny, rezy, zárezy a zlomy v nosných vláknach a švoch, deformácie pôsobením tepla;
- Kovania a upínacie prvky: Deformácie, trhliny, silné známky opotrebenia a korózie. Do prevádzky sa smú uviesť iba upevňovacie popruhy, ktoré majú štítky pre ich identifikovanie. V prípade náhodného kontaktu s chemikáliami musí byť upevňovací popruh vyradený z prevádzky a musí sa prekonzultovať s výrobcom alebo dodávateľom.

1.10 Je potrebné dbať na to, aby upevňovací popruh nebol poškodený okrajmi nákladu, ku ktorému je pripevnený. Odporúča sa pravidelná vizuálna kontrola pred a po každom použití.

1.11 Používajú sa iba čitateľné a označené upevňovacie popruhy.

1.12 Upevňovacie popruhy sa nesmú preťažovať: maximálna ručná sila sa smie vyvinúť iba jednou rukou. Nesmú sa používať žiadne mechanické pomôcky, ako sú tyče alebo páky atď., pokiaľ nie sú súčasťou napínacieho prvku.

1.13 Nesmú sa používať viazané upevňovacie popruhy.

1.14 Musí sa zabrániť poškodeniu štítkov tak, že sú umiestnené ďalej od okrajů nákladu a pokiaľ možno od nákladu.

1.15 Upevňovacie popruhy musia byť chránené proti treniu a oderu, ako aj proti poškodeniu v dôsledku zaťaženia ostrými hranami pomocou ochranných krytov a/alebo chráničov hrán.

1.16 Upevňovacie popruhy sa nesmú používať na zdvíhanie, vlečenie alebo zaistenie osôb.

1.17 Skontrolujte, či sú časti vozidla, ku ktorým pripevňujete náklad, dostatočne stabilné. Zohľadnite ďalšie zrýchľovacie sily a bočné sily, ktoré môžu vzniknúť v dôsledku nárazov vetra a nerovnosťami cesty.

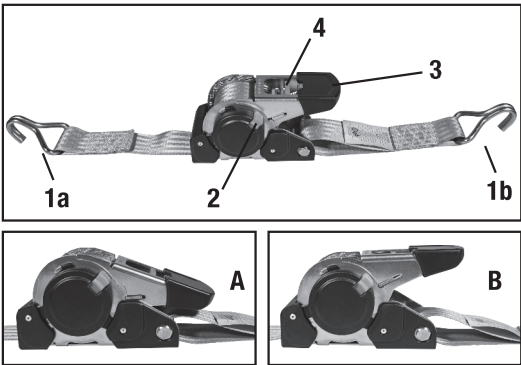
2. Uporaba

2.1 Namestitev:

- 1) Sprostíte sistem zaskočitve (4) in premaknete ročico (3) v položaj A.
- 2) Kavelj na fiksнем koncu traku (1b) vpnete na primerнем mestu, kavelj na ohlapnem koncu (1a) pa povlecite do željene točke in ga tam varno pritrdite.
- 3) Sprostíte sistem zaskočitve (4) in premaknete ročico (3) v položaj B.
- 4) Uporabite ročico (3), da zategnete trak.

2.2 Popustitev

- 1) Sprostíte sistem zaskočitve (4) in premaknete ročico (3) v položaj A.
- 2) Povlecite za trak, da ga razrahljate.
- 3) Snemite kavlje na obeh koncih traku.
- 4) S pritiskom na tipko (2) sprostite mehanizem za samodejno navijte traku.



Pásy so zaisťovacím hákom

- Zaisťovací hák vešajte len na pevné závesné body.
- Dbajte o to, aby hák nebol vystavený maximálnemu zaťaženiu.
- Háky nikdy nevesajte na hrany.
- Dbajte o to, aby boli háky pevne zavesené a aby sa pri napnutí neuvolnili zo svojho ukotvenia.

3. Uskladnenie:

- Pás skladujte v suchých, mierne vykurovaných priestoroch a chránené pred UV žiarením (slňkom) a nikdy spolu s chemikáliami.
- Mokry popruh nikdy nesušte v blízkosti ohňa alebo pri vysokých teplotách.

4. Čistenie:

- Pre zaistenie funkčnosti západky pri častom použití, doporučame pohyblivé časti pravidelne premazávať.
- Pásy čistite len vlažným roztokom mazelového mydla a jemnou kefou.

Pozor:

Pri priamom kontakte s povrchni (napr. materiály ako sú plasty, lakované povrchni a pod.) sa môžu z pásu preniesť farebné pigmenty. Možným zafarbeniam alebo otláčeniam sa môže zabrániť napr. použitím vhodnej medzivrstvy.

Model č.	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





Avtomatski povezovalni trak (gurtna)

Najlepša hvala, da ste se odločili za nakup CONNEX izdelka! Prosimo, da pred uporabo pasu skrbno preberete to navodilo za uporabo. Pri neupoštevanju tega napotka lahko nastanejo poškodbe oseb, škoda na vašem vozilu ali na tovoru. Prosimo, da navodilo za uporabo shranite skupaj s potrdilom o nakupu.

Navodilo za montažo in uporabo

Vsebina:

1. Varnostni napotki
2. Uporaba
3. Skladiščenje
4. Čiščenje

1. Varnostna navodila

1.1 Pri izbiri in uporabi povezovalnih trakov je treba upoštevati potrebno natezno moč ter način uporabe in vrsto bremena, ki ga želite povezati. Velikost, oblika in teža bremena so odločilni dejavniki za pravilno izbiro, poleg tega pa tudi predvidena uporaba, transportno okolje in način natovarjanja. Zaradi zagotavljanja stabilnosti je treba uporabiti najmanj dva povezovalna trakova pričvrstitev s trakovi in dva para povezovalnih trakov v primeru diagonalne pričvrstitve.

1.2 Izbrani povezovalni trak mora biti tako dovolj močan kot tudi dovolj dolg za dani namen uporabe in imeti pravo dolžino za način pričvrstitve. Pri dobri praksi glede pričvrstitve je treba vedno upoštevati: namestitvev in odstranitvev povezovalnih trakov je treba načrtovati že pred začetkom vožnje. Pri daljši vožnji je treba upoštevati delno razkladanje. Število povezovalnih trakov je treba izračunati v skladu z EN 12195-1:2010. Za pričvrščevanje je dovoljeno uporabiti le takšne sisteme povezovalnih trakov, ki so opremljeni z etiketo za pričvrstitev s $s > S_{TP} / T_{PS}$. Redno preverjajte napetostno silo, zlasti tik po začetku vožnje.

1.3 Za pričvrstitev izbranega bremena ni dovoljeno uporabiti različnih sredstev za pričvrstitev (npr. verige in vezanje in povezovalni trakovi iz kemijskih vlaken) saj se pod obremenitvijo obnašajo različno in tudi različno spreminjajo dolžino. V primeru, da pri pričvrstitvi uporabljate dodatno okovje ali naprave za pričvrstitev, morajo biti ti ustrezni za uporabo z izbranim povezovalnim trakom.

1.4 Odpiranje priveza: pred odpiranjem se je treba prepričati, da je breme stabilno tudi brez priveza in da med raztovarjanjem ne bo padlo na osebe. V primeru, ko je pri nadaljnjem transportu potrebna obesa, jo namestite že prej, da preprečite padec/prevrnitev bremena. To velja tudi takrat, ko uporabljate napenjalne elemente, ki omogočajo varno odstranjevanje.

1.5 Pred začetkom raztovarjanja je treba priveze toliko sprostiti, da breme prosto stoji.

1.6 Med natovarjanjem in raztovarjanjem je treba paziti na morebitne dvignjene v ode, ki se nahajajo v bližini.

1.7 Materiali, iz katerih so izdelani povezovalni trakovi, so lahko različno odporni na delovanje kemikalij. V primeru, da bo povezovalni trak verjetno izpostavljen kemikalijam, je treba upoštevati navodila proizvajalca ali dobavitelja. Pri tem morate upoštevati, da je pri višjih temperaturah učinek kemičnega vpliva bolj izrazit. Odpornost umetnih vlaken na delovanje kemikalij je povzeta v nadaljevanju:

- a) poliamidi so odporni na delovanje alkalnih snovi. Vendar jim škodujejo mineralne kisline.
 - b) poliester je odporen na mineralne kisline, vendar mu škodujejo lugi.
 - c) polipropilen ni pretirano občutljiv na kisline in luge in je primeren za uporabo, kjer je potrebna visoka odpornost na kemikalije (z izjemo organskih topil).
 - d) neškodljivi lugi ali raztopine kislin se lahko zaradi izhlapevanja tako skoncentrirajo, da lahko povzročijo poškodbe. Onesnažene povezovalne trakove je treba takoj umakniti iz uporabe, izprati v hladni vodi in posušiti na zraku.
- 1.8** Povezovalni trakovi, ki so v skladu s tem delom evropskega standarda

EN 12195, so primerni za uporabo v naslednjih temperaturnih območjih:

- a) -40 °C do +80 °C za polipropilen (PP);
- a) -40 °C do +100 °C za poliamid (PA);
- a) -40 °C do +120 °C za poliester (PES).

Ta temperaturna območja se lahko spremenijo glede na kemijsko okolje. V tem primeru preverite priporočila proizvajalca ali dobavitelja. Sprememba temperaturnega območja med transportom lahko vpliva na moč traku. Po prihodu v tople območje morate preveriti natezno moč traku.

1.9 Povezovalne trakove prenehajte uporabljati oz. jih pošljite proizvajalcu na servis v primeru, ko opazite znake poškodb. Znaki poškodb so navedeni v naslednjih točkah:

- pri trakovih (ki jih je treba vzeti iz uporabe): natrganine, ureznine, zareze in raztrganine nosilnih vlaken in šivov, deformacije zaradi toplotnega delovanja;
- pri končnih delih in nateznih elementih: deformacije, natrganine, močni znaki obrabe in korozije. Uporabiti je dovoljeno le tiste povezovalne trakove, ki imajo etiketo, s katero jih je mogoče prepoznati. V primeru nenamerne stika traku s kemikalijami, je treba povezovalni trak prenehati uporabljati in se za nasvet obrniti na proizvajalca ali dobavitelja.

1.10 Paziti je treba tudi na to, da povezovalnega traku ne poškodujejo robovi bremena, pri katerem ga uporabite. Priporočamo, da pred in po vsaki uporabi vizualno pregledate trakove.

1.11 Uporabljati je dovoljeno samo čitljivo označene in z etiketami opremljene povezovalne trakove.

1.12 Povezovalnih trakov ni dovoljeno preobremeniti: največja dovoljena ročna sila je tista, ki jo lahko proizvedete le z eno roko. Uporabiti ni dovoljeno nobenih mehanskih pripomočkov, kot so palice ali ročice, saj so ti že del nateznega elementa.

1.13 Ni dovoljeno uporabiti zavozlanih povezovalnih trakov.

1.14 Poškodbe etiket preprečite tako, da pazite, da ne pridejo v stik z robovi bremena, in če je le mogoče, z bremenom samim.

1.15 Trakove je treba zaščititi z zaščitnimi prevlekami in/ali ščitniki robov, da preprečite drgnjenje in obrabo ter poškodbe zaradi bremen s ostrimi robovi.

1.16 Povezovalnih trakov ni dovoljeno uporabljati za dvigovanje, vleko ali za zaščito oseb.

1.17 Poskrbite, da so deli vozila, kamor boste breme pritrdili, dovolj stabilni. Poleg tega upoštevajte tudi dodatne sile pospeševanja in sile, ki nastajajo me zibanjem, do katerih bi lahko prišlo zaradi vetra in neravnosti cestišča.

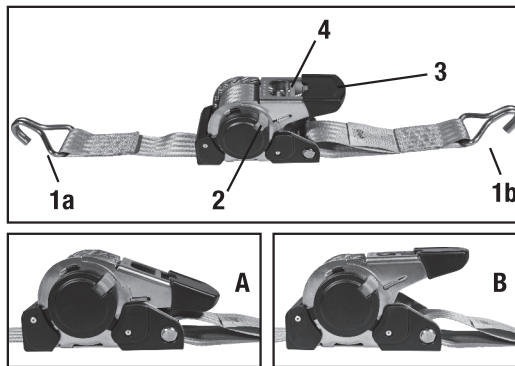
2. Uporaba

2.1 Namestitvev:

- 1) Sprostite sistem zaskočitve (4) in premaknite ročico (3) v položaj A.
- 2) Kavelj na fiksнем koncu traku (1b) vpnite na primernem mestu, kavelj na ohlapnem koncu (1a) pa povlecite do željene točke in ga tam varno pritrdite.
- 3) Sprostite sistem zaskočitve (4) in premaknite ročico (3) v položaj B.
- 4) Uporabite ročico (3), da zategnete trak.

2.2 Popustitev

- 1) Sprostite sistem zaskočitve (4) in premaknite ročico (3) v položaj A.
- 2) Povlecite za trak, da ga razrahljate.
- 3) Snemite kavlje na obeh koncih traku.
- 4) S pritiskom na tipko (2) sprožite mehanizem za samodejno navijte traku.



Pasovi z napenjalnim kavljem

- Napenjalne kavlje obesite samo na čvrstih točkah za pritrdjevanje.
- Prosimo, da pazite na to, da kavelj ne bo izpostavljen najvišji obremenitvi.
- Kavlja nikoli ne pritrujite na robovih.
- Prosimo, da vedno pazite na to, da bodo kavlji trdno obešeni in da se pri pritrdjevanju ne bodo pomaknili iz zasedranja.

3. Skladiščenje:

- Prosimo, da vaš pas hranite v suhih, ne prekomerno ogrevanih prostorih in zaščiten pred UV sevanjem (sonce) ter nikoli skupaj s kemikalijami.
- Mokrega jermena nikoli ne sušite v bližini ognja ali pri visokih temperaturah.

4. Čiščenje:

- Da bi zagotovili delovanje raglje pri pogosti uporabi, priporočamo redno mazanje gibljivih delov.
- Pasove čistite samo z mlačno, blago milnico in fino ščetko.

Pozor:

Z neposrednim kontaktom s površinami (npr. plastičnimi, lakiranimi površinami ali podobno) se lahko prenesejo barvni pigmenti z materiala pasu. Možni madeži ali sledi se lahko preprečijo npr. z uporabo ustreznih vmesnih plasti.

Model št.	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





HR

Automatsko remenje za vezanje

Zahvaljujući što ste se odlučili za kupnju proizvoda CONNEX. Prije korištenja remena pažljivo pročitajte ove upute za uporabu. U slučaju nepoštovanja ovih uputa može doći do tjelesnih ozljeda i oštećenja na vašem vozilu ili teretu. Sačuvajte upute za uporabu zajedno s dokazom o kupnji.

Upute za montažu i rukovanje

Sadržaj:

1. Sigurnosne upute
2. Primjena/uporaba
3. Skladištenje
4. Čišćenje

1. Sigurnosne upute

1.1 Pri odabiru i korištenju remenja za vezanje potrebno je uzeti u obzir potrebnu silu vezanja, vrstu namjene i vrstu tereta koji se veže. Veličina, oblik i masa tereta određuju ispravan odabir remena, ali i predviđenu vrstu namjene, okruženje transporta i vrstu tereta. Zbog stabilnosti potrebna su najmanje dva remena za vezanje prema dolje i dva para remenja za dijagonalno vezanje.

1.2 Odabrani remen za vezanje mora biti dovoljno snažan i dug za predviđenu namjenu te imati odgovarajuću duljinu koja je u skladu s načinom vezanja. Uvijek uzmite u obzir dobru praksu vezanja: Postavljanje i uklanjanje remenja za vezanje planirajte prije vožnje. Pri duljoj vožnji obratite pozornost na djelomično pražnjenje. Broj remenja za vezanje izračunava se prema normi EN 12195-1:2010 Za vezanje prema dolje smiju se upotrebljavati samo takvi sustavi za vezanje koji su dizajnirani za vezanje prema dolje s oznakom STF/TF na naljepnici. Redovito provjeravajte silu napetosti, a posebno odmah nakon početka vožnje.

1.3 Zbog različitog ponašanja i promjene duljine pod opterećenjem, različita sredstva za vezanje (npr. lanci za vezanje i remenje za vezanje od kemijskih vlakana) ne smiju se upotrebljavati za vezanje istog tereta. Pri uporabi dodatnih dijelova okova i uređaja za vezanje morate osigurati da oni odgovaraju remenu za vezanje.

1.4 Odvezivanje tereta: Prije odvezivanja tereta osigurajte da je teret stabilan i onda kada nije osiguran i da osobi koja obavlja istovar ne prijeti opasnost od ispadanja tereta. Ako je potrebno, unaprijed pričvrstite teret sredstvima za pričvršćivanje za daljnji transport kako biste spriječili ispadanje i/ili prevrtanje tereta. To se odnosi i na slučajeve kada se upotrebljavaju stezni elementi koji osiguravaju sigurno uklanjanje.

1.5 Prije početka istovara, remeni za vezanje moraju biti dovoljno otpušteni da teret bude slobodan.

1.6 Tijekom utovara i istovara obratite pozornost na niske nadzemne vodove.

1.7 Materijali od kojih se izrađuje remenje za vezanje ima različite razine otpornosti na kemijske utjecaje. Treba se pridržavati uputa proizvođača ili dobavljača ako je vjerojatno da će remenje za vezanje biti izloženo kemikalijama. Pritom treba uzeti u obzir da se posljedice kemijskog utjecaja povećavaju s porastom temperature. Otpornost umjetnih vlakana na kemijske utjecaje sažeta je u nastavku:

- a) Poliamidi su otporni na utjecaj lužina, ali ih nagrizaju mineralne kiseline.
- b) Poliester je otporan na mineralne kiseline, ali ga nagrizaju lužine.
- c) Polipropilen slabo nagrizaju kiseline i lužine i pogodan je za primjene gdje je potrebna visoka otpornost na kemikalije (osim nekih organskih otapala).
- d) Bezopasne kisele ili lužnate otopine mogu se isparavanjem toliko koncentrirati da uzrokuju štetu. Prljavo remenje za vezanje treba odmah ukloniti iz upotrebe, isprati hladnom vodom i osušiti na zraku.

1.8 Remenje za vezanje u skladu s ovim dijelom europske norme EN 12195 prikladno je za upotrebu u sljedećim temperaturnim rasponima:

- a) od -40 °C do +80 °C za polipropilen (PP)
- b) od 40 °C do 100 °C za poliamide (PA)
- c) od 40 °C do +120 °C za poliestere (PES).

Ti se temperaturni rasponi mogu mijenjati ovisno o kemijskom okruženju. U tom slučaju treba pribaviti preporuke proizvođača ili dobavljača. Promjena temperature u okruženju tijekom transporta može utjecati na silu u traci remena. Silu vezanja treba provjeriti nakon ulaska u topla područja.

1.9 Remenje za vezanje mora se povući iz upotrebe ili vratiti proizvođaču na popravak ako na njima postoje vidljivi znakovi oštećenja. Sljedeće točke treba smatrati znakovima oštećenja: kod trakastih remenja (koje treba staviti izvan upotrebe); pukotine, posjekotine, urezi i lomovi u nosivim vlaknima i šavovima, deformacije zbog djelovanja topline; kod dijelova završnih okova i steznih elemenata: deformacije, pukotine, izrazeni znakovi trošenja i korozije. Popravljati se smije samo remenje za vezanje koje ima svoje identifikacijske naljepnice. Ako dođe do slučajnog dodira s kemikalijama, remen za vezanje treba staviti izvan upotrebe i treba se konzultirati proizvođača ili dobavljača.

1.10 Osigurajte da se remen za vezanje ne ošteti na rubovima tereta na koji je pričvršćen. Preporučuje se redovita vizualna provjera prije i nakon svakog korištenja.

1.11 Smije se upotrebljavati samo remenje za vezanje koje je čitljivo označeno i ima naljepnicu.

1.12 Remenje za vezanje ne smije se preopterećivati: maksimalna ručna sila smije se primjenjivati samo jednom rukom. Ne smiju se upotrebljavati mehanička pomoćna sredstva poput šipki, poluga, itd., osim ako su dio zateznog elementa.

1.13 Remenje za vezanje vezano u čvor ne smije se upotrebljavati.

1.14 Oštećenja naljepnica trebaju se spriječiti tako da ih se ne stavlja na rubove tereta i, ako je moguće, na teret.

1.15 Trakasto remenje treba se zaštititi od trenja i habanja te od oštećenja uzrokovanih opterećenjem oštrim rubovima upotrebom zaštitnih navlaka i/ili štitnika za rubove.

1.16 Remenje za vezanje nije namijenjeno za podizanje, vuču ili osiguravanje osobe.

1.17 Osigurajte da su dijelovi vozila na koji se veže teret dovoljno stabilni. Uzmite u obzir dodatne sile ubrzanja i bočne sile koje nastaju zbog vjetrova i neravnina na cesti.

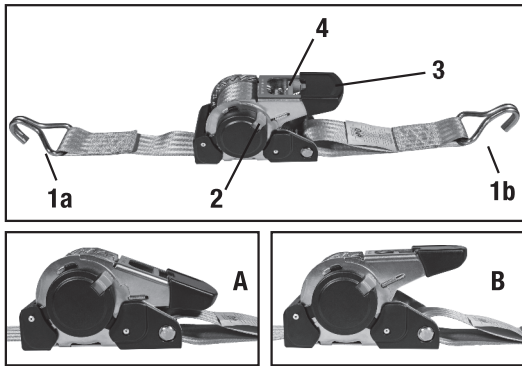
2. Uporaba

2.1 Vezanje:

- 1) Postavite polugu sa čegrtaljkom (3) u položaj A, a za to otpustite blokadu (4).
- 2) Objesite pričvrсну kuku (1b) na odgovarajuće mjesto i povucite kuku za vezanje (1a) do željenog položaja kako biste je tamo sigurno zakačili.
- 3) Postavite polugu sa čegrtaljkom u položaj B, a za to otpustite blokadu (4).
- 4) Sada upotrijebite polugu sa čegrtaljkom (3) kako biste zategnuli remen.

2.2 Otpuštanje:

- 1) Postavite polugu sa čegrtaljkom (3) u položaj A, a za to otpustite blokadu (4).
- 2) Povucite remen kako biste ga opustili.
- 3) Otkvačite remen na oba kraja.
- 4) Pritisnite povratnu kočnicu (2) kako biste automatski namotali remen.



Remenje s kukama za vezanje:

- Kuke za vezanje objesite samo na čvrsta pričvrсна mjesta.
- Osigurajte da kuke ne izlažete maksimalnom opterećenju.
- Nikada ne kvačite kuke na rubove. • Uvijek osigurajte da su kuke čvrsto zakvačene i da ne ispadaju pri zatezanju.

3. Skladištenje:

- Skladištite svoj remen u suhim i slabo grijanim prostorijama koje su zaštićene od UV zračenja (sunce) te ga nikada ne skladištite zajedno s kemikalijama.
- Nikada ne sušite mokar remen u blizini vatre ili na visokim temperaturama.

4. Čišćenje:

- Kako bi se osigurala funkcionalnost čegrtalke pri čestoj uporabi, preporučujemo redovito podmazivanje pokretnih dijelova.
- Remenje čistite isključivo mlakom i blagom otopinom sapunice i finom četkom.

Pozor:

Usljed izravnog kontakta s površinama (npr. materijalima poput plastike, lakiranih površina itd.) mogu se prenijeti pigmenti boje s materijala remena. Moguće promjene boje ili otisci mogu se izbjeći, npr., korištenjem prikladnih međuslojeva.

Nr modelu	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info



**RO**

Chingi de fixare automate

Vă mulțumim că v-ați decis să achiziționați un produs CONNEX. Vă rugăm să citiți cu atenție aceste instrucțiuni de utilizare, înainte de folosirea chingii.

În cazul nerespectării instrucțiunilor pot apărea vătămări corporale, deteriorări la vehiculul dvs. sau la încărcătură.

Vă rugăm să păstrați aceste instrucțiuni de utilizare împreună cu documentul de cumpărare.

Instrucțiuni de utilizare și de montaj

Conținut:

1. Instrucțiuni de siguranță
2. Aplicare/utilizare
3. Depozitare
4. Curățare

1. Instrucțiuni de securitate

1.1 Atunci când selectați și utilizați curele de ancorare, trebuie să țineți seama de forța de ancorare necesară, precum și de tipul de utilizare și de tipul de sarcină care trebuie încărcat. Mărimea, forma și greutatea sarcinii determină alegerea potrivită, dar și utilizarea prevăzută, mediul de transport și tipul de încărcare. Din motive de stabilitate, cel puțin două curele de ancorare trebuie utilizate pentru fixarea de jos și două perechi de curele de ancorare pentru fixarea în diagonală.

1.2 Cureaua de ancorare selectată trebuie să fie atât suficient de puternică, cât și suficient lungă pentru utilizarea prevăzută, și să aibă lungimea corectă în ceea ce privește tipul de ancorare. Trebuie întotdeauna luată în considerare practicile existente de bună ancorare: Atașarea și îndepărtarea curelelor de ancorare trebuie să fie planificate înainte de începerea deplasării. Trebuie luate în considerare descărcări parțiale pe parcursul unei călătorii mai lungi. Numărul de curele de ancorare trebuie calculat în conformitate cu EN 12195-1:2010. Se pot utiliza doar sisteme de ancorare proiectate pentru ancorare cu S_T / T_F pe etichetă. Verificați cu regularitate tensiunea, în special la scurt timp după începerea cursei.

1.3 Datorită diferitelor modificări de comportament și de lungime sub sarcină, nu este permis ca dispozitive de ancorare diferite (de exemplu, lanțuri de ancorare și curele de ancorare fabricate din fibre artificiale) să fie utilizate pentru a ancora aceeași sarcină. Când utilizați fittinguri și dispozitive de ancorare atunci când strângeți, asigurați-vă că acestea se potrivesc cu cureaua de ancorare.

1.4 Deschiderea legăturii: Înainte de deschidere, trebuie să vă asigurați că încărcătura este încă securizată chiar și fără un dispozitiv de siguranță și că încărcătorul nu este pus în pericol prin cădere. Dacă este necesar, se vor utiliza centuri special de transport, atașate în prealabil la sarcină, în cazul unui transport suplimentar, pentru a preveni căderea și/sau bascularea. Acest lucru se aplică și în cazul în care sunt utilizate elemente de tensionare care permit îndepărtarea în siguranță a legăturii de ancorare.

1.5 Înainte de a începe descărcarea, garniturile trebuie desfăcute până când sarcina este eliberată.

1.6 În timpul încărcării și descărcării, trebuie acordată atenție proximității oricărei linii aeriene cu suspendare joasă.

1.7 Materialele din care sunt fabricate curelele de ancorare au niveluri diferite de rezistență la influențele chimice. Instrucțiunile producătorului sau ale furnizorului ar trebui respectate în cazul în care curelele de ancorare vor fi expuse la substanțe chimice. Trebuie avut în vedere faptul că efectele influenței chimice cresc odată cu creșterea temperaturilor. Rezistența fibrelor sintetice la efectele chimice este rezumată mai jos:

- a) Poliamidele sunt rezistente la acțiunea alcalinilor. Cu toate acestea, sunt atacate de acizi minerali.
- b) Poliesterul este rezistent la acizii minerali, dar este atacat de alcali.
- c) Polipropilena este puțin atacată de acizi și alcali și este potrivită pentru aplicații

în care este necesară o rezistență înaltă la substanțe chimice (cu excepția solvenților organici).

d) Soluțiile acide sau alcaline inofensive pot deveni atât de concentrate prin evaporare, încât apare riscul de daune. Curelele de ancorare contaminate trebuie scoase imediat din funcțiune, clătite în apă rece și uscate la aer.

1.8 Curelele de spălare în conformitate cu această parte a standardului european EN 12195 sunt potrivite pentru utilizarea în următoarele intervale de temperatură:

- a) de la -40°C la +80°C pentru polipropilenă (PP);
- b) de la -40°C la +100°C pentru poliamidă (PA);
- c) de la -40°C la +120°C pentru poliester (PES);

Aceste intervale de temperatură se pot schimba în funcție de mediul chimic. În acest caz, trebuie obținute recomandările producătorului sau ale furnizorului. O schimbare a temperaturii mediului în timpul transportului poate afecta forța de ancorare a curelei. Forța de ancorare trebuie verificată după intrarea în regiuni calde.

1.9 Curelele de ancorare trebuie scoase din serviciu sau returnate producătorului pentru reparații dacă prezintă semne de deteriorare. Următoarele puncte sunt considerate semne de deteriorare:

- Pentru curele (care trebuie scoase din serviciu): Fisuri, tăieturi, creștături și rupturi ale fibrelor și cusăturilor portante, deformări datorate acțiunii căldurii;
- Pentru fittinguri și elemente de prindere: Deformări, fisuri, semne puternice de uzură și coroziune. Se pot repara numai curele de ancorare cu etichete pentru identificarea lor. În caz de contact accidental cu substanțele chimice, cureaua de ancorare trebuie scoasă din funcțiune și trebuie consultat producătorul sau furnizorul.

1.10 Trebuie avut grijă ca cureaua de fixare să nu fie deteriorată de marginile încărcăturii la care este atașată. Se recomandă o inspecție vizuală regulată înainte și după fiecare utilizare.

1.11 Trebuie utilizate doar curele de ancorare marcate și etichetate.

1.12 Curelele de ancorare nu trebuie supraîncărcate: forța maximă manuală nu poate fi aplicată decât cu o singură mână. Nu se pot folosi ajutoare mecanice, cum ar fi tije sau pârghii, decât dacă fac parte din elementul de întindere.

1.13 Nu trebuie utilizate curele de ancorare înnodate.

1.14 Deteriorarea etichetelor trebuie prevenită prin păstrarea lor departe de marginile sarcinii și, dacă este posibil, departe de sarcină.

1.15 Curelele tip bandă trebuie să fie protejate de frecare și abraziune, precum și de deteriorarea cauzată de sarcini cu margini ascuțite, folosind huse de protecție și/sau protecții de margine.

1.16 Curelele de ancorare nu trebuie utilizate pentru ridicarea, remorcarea sau asigurarea persoanelor.

1.17 Asigurați-vă că piesele vehiculului de care atașați sarcina au stabilitate suficientă. Vă rugăm să rețineți forțele de accelerare și forțele laterale suplimentare care pot apărea din cauza curenților de aer/vânt și a denivelărilor rutiere.

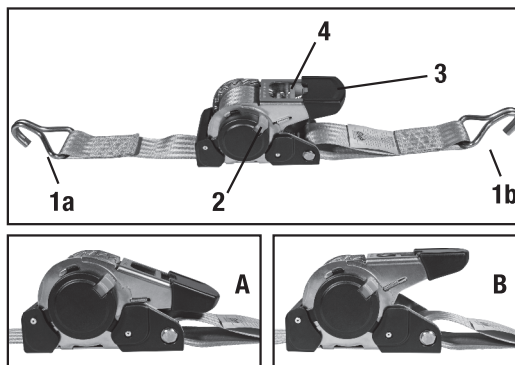
2. Modul de utilizare

2.1 Fixarea:

- 1) Aduceți pârghia cu clichet (3) în poziția A. Pentru aceasta trebuie să desfaceți blocarea (4).
- 2) Prindeți cârligul Fix (1b) de locul potrivit și trageți cârligul de fixare (1a) în locul dorit, pentru a-l fixa în siguranță acolo.
- 3) Aduceți pârghia cu clichet în poziția B. Pentru aceasta trebuie să desfaceți blocarea (4).
- 4) Utilizați acum pârghia cu clichet (3) pentru a fixa chinga.

2.2 Desfacerea:

- 1) Aduceți pârghia cu clichet (3) în poziția A. Pentru aceasta trebuie să desfaceți blocarea (4).
- 2) Trageți de chingă pentru a o detensiona.
- 3) Desprindeți chinga de la ambele capete.
- 4) Apăsăți frâna de revenire (2) pentru a permite înfășurarea automată a chingii.



Chingi cu cârlig de fixare

- Agățați cârligele de fixare numai în puncte de prindere fixe.
- Vă rugăm să țineți cont de faptul că respectivul cârlig nu trebuie să fie supus unei sarcini maxime.
- Nu agățați niciodată cârligele de margini.
- Vă rugăm să aveți întotdeauna grijă ca aceste cârlige să fie bine agățate și să nu se poată desprinde prin tensionare din ancorarea lor.

3. Depozitarea:

- Vă rugăm să depozitați chinga în spații uscate, fără încălzire excesivă și protejată de radiațiile ultraviolete (de soare) și niciodată împreună cu substanțe chimice.
- Nu utilizați niciodată centura umedă în apropierea focului sau la temperaturi ridicate.

4. Curățare:

- Pentru a asigura funcționalitatea dispozitivului cu clichet, în cazul utilizării frecvente, vă recomandăm ungerea regulată a componentelor mobile.
- Curățați chingile numai cu soluție moderată de săpun de potasiu și cu perii fine.

Atenție:

prin contactul direct cu suprafețele (de ex. materiale cum ar fi plasticul, suprafețele vopsite ș.a.) pot fi transferați pigmenți de la materialul curelei. Posibilele decolorări sau amprente pot fi evitate de ex. prin utilizarea de straturi intermediare potrivite.

Numărul modelului.	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info





FIN

Automaattiset kuormankiinnitysliinat

Monet kiitokset siitä, että päätit hankkia CONNEX-tuotteen. Pyydämme sinua lukemaan nämä käyttöohjeet huolellisesti ennen liinan käyttöä.
Jos näitä käyttöohjeita ei noudateta, voi syntyä henkilövahinkoja tai vahinkoa ajoneuvolle tai kuormalle.
Säilytä käyttöohjeita yhdessä ostokuitin kanssa.

Asennus- ja käyttöohjeet

Sisällys:

1. Turvallisuusohjeet
2. Käyttö
3. Varastointi
4. Puhdistus

1. Turvallisuusohjeet

1.1 Sidontaliinoja valittaessa ja käytettäessä on otettava huomioon vaadittava sidontavoima sekä sidottavan kuorman käyttötapa ja laatu. Oikea valinta riippuu kuorman koosta, muodosta ja painosta, mutta siihen vaikuttavat myös kuorman aiottu käyttötapa, kuljetusympäristö ja kuorman laatu. Kuorman vakauden takaamiseksi sen alassidonnassa on käytettävä vähintään kahta sidontaliinaa ja vinosidonnassa kahta sidontaliinaparia.

1.2 Valitut sidontaliinan on oltava riittävän vahva ja pitkä käyttötarkoitukseen, ja sen on oltava oikean pituinen sidontatapaan. Hyvää sidontakäytäntöä on aina noudatettava: Sidontaliinoin kiinnitys ja irrotus on suunniteltava ennen kuljetusta. Pitkän kuljetuksen aikana on huomioitava, että kuorma voidaan purkaa osissa. Sidontaliinoin määrä on laskettava standardin EN 12195-1:2010 mukaisesti. Alassidontaan saa käyttää vain sellaisia sidontajärjestelmiä, jotka on tarkoitettu alassidontaan ja joiden etikettiin on merkitty kiristysvoima S_{tr} / T_r . Tarkista kiristysvoima säännöllisesti, erityisesti pian ajoon lähtemisen jälkeen.

1.3 Eri sidontavälineitä (esim. sidontaketjuja ja synteettisistä kuiduista valmistettuja sidontaliinoja) ei saa käyttää saman kuorman sidontaan niiden erilaisen käyttäytymisen ja kuormituksen aikaisten pituismuutosten vuoksi. Kun sidontaan käytetään lisäkiinnitysosia ja sidontalaitteita, on huomioitava, että ne sopivat käytettäväksi yhdessä sidontaliinan kanssa.

1.4 Sidonnan avaaminen: Ennen avaamista on varmistettava, että kuorma pysyy paikoillaan myös ilman varmistusta eikä putoamisellaan vaaranna sitä purkavaa henkilöä. Jatkokuljetukseen tarkoitetut nostoapuvälineet on tarvittaessa kiinnitettävä kuormaun jo etukäteen sen putoamisen ja/tai kaatumisen estämiseksi. Tämä koskee myös tilannetta, jossa käytetään turvallisen irrotuksen mahdollistavia kiinnitysvälineitä.

1.5 Ennen kuin kuormaa aletaan purkaa, sidontojen on oltava avattuina siten, että kuorma on paikallaan vapaasti.

1.6 Kuormauksen ja kuorman purkamisen aikana on huomioitava lähellä olevat, alhaalla riippuvat sähköjohdot.

1.7 Sidontaliinoin valmistusmateriaalit kestävät kemiallisia vaikutuksia eri tavoin. Valmistajan tai toimittajan ohjeita on noudatettava, jos sidontaliinat joutuvat todennäköisesti kosketuksiin kemikaalien kanssa. Tällöin on otettava huomioon se, että kemiallisten vaikutusten voimakkuus kasvaa lämpötilan noustessa. Seuraavassa on koottu yhteen tekokuitujen kemikaalien sietokyky:

- a) Polyamidit kestävät emäksiä, mutta mineraalihapot vahingoittavat niitä.
- b) Polyesteri kestää mineraalihappoja, mutta emäkset vahingoittavat niitä.
- c) Polypropeeni kestää sekä happoja että emäksiä, joten se soveltuu kohteisiin, joissa vaaditaan hyvää kemikaalikestävyyttä (joitakin orgaanisia liuotteita lukuun ottamatta).
- d) Vaarattomat happo- tai emäsluokset voivat haihtumisen vuoksi väkevoitua vaarallisen syövyttäväiksi. Likaantuneet sidontaliinat on poistettava heti käytöstä, huuhdeltava kylmässä vedessä ja niiden on annettava kuivua ilmassa.

1.8 Eurooppalaisen standardin EN 12195 tämän osan mukaiset sidontaliinat

soveltuvat käyttöön seuraavilla lämpötila-alueilla:

- a) -40 °C – +80 °C polypropeeni (PP)
- b) -40 °C – +100 °C polyamidi (PA)
- c) -40 °C – +120 °C polyesteri (PES).

Lämpötila-alueet voivat muuttua kemiallisen ympäristön mukaan. Tällaisessa tapauksessa on kysyttävä neuvoa valmistajalta tai tuotteen toimittajalta. Ympäristölämpötilan muuttuminen kuljetuksen aikana voi vaikuttaa nauhan vahvuuteen. Sidontavoima on tarkastettava saavuttaessa lämpimälle seudulle. 1.9 Sidontaliinat on poistettava käytöstä tai lähetettävä valmistajalle kunnostettaviksi, jos niissä näkyy vaurioita. Seuraavissa kohdissa esitetään merkkejä mahdollisista vaurioista:

- Liinan nauhat (jotka on poistettava käytöstä): repeämät, viillot, lovet ja murtumat kantavissa kuiduissa ja saumoissa, lämmön vaikutuksesta syntyneet muodonmuutokset
- Päätekapaleet ja kiinnitysvälineet: vääntymät, repeämät, merkit voimakkaasta kulumisesta ja korroosiosta. Vain sidontaliinoja, joissa on etiketit tunnistusta varten, saa kunnostaa. Jos sidontaliina joutuu vahingossa kosketuksiin kemikaalien kanssa, se on poistettava käytöstä ja valmistajalta tai tuotteen toimittajalta on kysyttävä neuvoa.

1.10 On varmistettava, etteivät kuorman reunat vahingoita kiinnitettyä sidontaliinaa. Sidontaliinoin säännöllinen silmäämääräinen tarkastus aina ennen käyttöä ja käytön jälkeen on suositeltavaa.

1.11 Vain sidontaliinoja, joiden merkinnät ovat luettavissa ja joissa on etiketit, saa käyttää.

1.12 Sidontaliinoja ei saa ylikuormittaa: suurin sallittu käsivoima tarkoittaa vain yhden käden voimaa. Mekaanisia apuvälineitä, kuten tankoja tai vipuja, ei saa käyttää, paitsi jos ne ovat osa kiinnitysvälinettä.

1.13 Sidontaliinoja, joissa on solmu, ei saa käyttää.

1.14 Etikettien vahingoittumisen estämiseksi ne on pidettävä etäällä kuorman reunoista ja mahdollisuuksien mukaan etäällä kuormasta.

1.15 Liinoin nauhat on suojattava hankaukselta ja kulumiselta sekä teräväreunaisten kuormien aiheuttamilta vaurioilta käyttämällä suojapäällyksiä ja/tai reunasuojauksia.

1.16 Sidontaliinoja ei saa käyttää nostamiseen, hinaukseen tai henkilöiden suojaamiseen.

1.17 Varmista, että ne ajoneuvon osat, joihin kuorma kiinnitetään, ovat siihen riittävän vakaita. Huomioi ylimääräiset kiihtyvyysoimat ja sivuvoimat, joita voivat aiheuttaa tuuli ja tien epätasaisuudet.

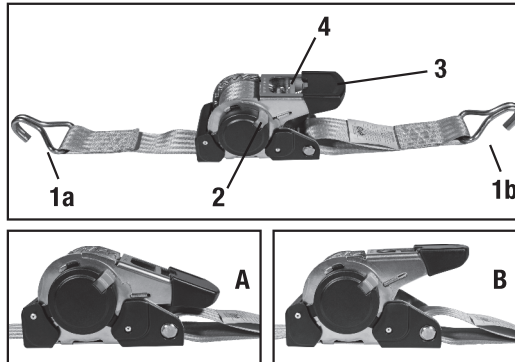
2. Käyttö

2.1 Kiinnittäminen:

- 1) Aseta räikkävipu (3) asentoon A. Sitä varten lukitus (4) on löysättävä.
- 2) Ripusta kiinnityskoukku (1b) sopivaan paikkaan ja vedä kiristyskoukku (1a) haluamaasi paikkaan (1a) johon ripustat sen kiinni.
- 3) Aseta räikkävipu asentoon B. Sitä varten lukitus (4) on löysättävä.
- 4) Käytä nyt räikkävipua (3) liinan kiristämiseen.

2.2 Löysääminen:

- 1) Aseta räikkävipu (3) asentoon A. Sitä varten lukitus (4) on löysättävä.
- 2) Vedä liinasta sen löysäämiseen.
- 3) Irrota liina molemmista päistä.
- 4) Paina palautusjarrua (2) liinan automaattisen aukirullaukseen.



Kiristyskoukulla varustettu liina

- Ripusta kiristyskoukku vain tukeviin kiinnityskohtiin.
- Varmista, että koukkuun ei kohdistu maksimaalista rasitusta.
- Älä koskaan ripusta koukkuja kuorman reunoihin.
- Varmista aina, että koukut ovat tukevasti paikoillaan eivätkä kiristettäessä voi irrota kiinnityskohdistaan.

3. Varastointi:

- Säilytä liinaa kuivissa, hieman lämmitetyissä tiloissa ja UV-säteilyltä (aurinko) suojattuna, eikä koskaan yhdessä kemikaalien kanssa.
- Älä koskaan kuivattale märkää liinaa tulen lähetyvillä tai korkeissa lämpötiloissa.

4. Puhdistus:

- Jotta räikän toimintakyky voidaan taata usein toistuvien käyttökertojen aikana, suosittelemme rasvaamaan liikkuvat osat säännöllisesti.
- Puhdista liinat vain haalealla, miedolla emäksisellä saippualluoksella ja hienoharjaksella harjalla.

Huomio:

Liinan valmistusmateriaalin väripigmentit voivat suorassa kosketuksessa siirtyä (esim. muovisiin, lakattuihin tms.) pintoihin. Mahdollinen värjäytyminen tai muut jäljet voidaan välttää esim. sopivia välikerroksia käyttämällä.

Mallinumero	
DY270623	LC 320 daN
DY270624	LC 750 daN
DY270666	LC 320 daN
DY270670	LC 100 daN



Conmetall Meister GmbH
Hafenstraße 26
29223 Celle · GERMANY
www.conmetallmeister.de
cm@comei.info

